V. b. b. 80 Groschen

AMTSBLATT der STADT WIEN

43

Mittwoch, 28. Mai 1952 Jahrgang 57

AUS DEM INHALT

Gemeinderatsausschuß VI
8. Mai 1952

*

Gemeinderatsausschuß VII
14. Mai 1952

*

Flächenwidmungs- und Bebauungspläne

*

Baubewegung

Robert Maria Prosl:

Alexander Girardi als Schriftsteller

Es war eine gute Idee, die große Zeit der Wiener Operette während der Wiener Festwochen gerade in der Kärntner Straße wieder in alten Erinnerungszeichen wachzurufen; steht sie doch selbst mit dem Theater, wenigstens äußerlich, in Beziehung. In alten Zeiten stand hier an ihrem Eingang zur Stadt das Kärntnertortheater (etwa da, wo heute „der Sacher" ist), das erste ständige Theater Wiens, in dem das Volksstück gepflegt wurde. Nachdem der Hanswurst ausgezogen war, zog in seine Mauern die Oper ein und auch heute wird wieder, hoffentlich sehr bald, das alte Opernhaus wiedererstanden der Kärntner Straße die musikalische Note verleihen. Die Wiener Staatsoper hat es sich ja auch dankenswerterweise zur Aufgabe gemacht, die klassische Operette der Nachwelt zu erhalten. Wenn wir aber von der großen Wiener Operettenzeit sprechen, dann wird die Erinnerung an jene wach, die sie uns vermittelt, die sie durch ihre Kunst auf den Gipfel geführt haben. Gallmayer, Geistinger, Grobecker, Girardi, Blasel, Treumann, Knaack, Schweighofer und so fort. Von allen diesen ist für unsere Zeit am nächstenliegend Girardi. Viele von uns kannten ihn noch, sahen ihn noch auf der Bühne, als alle anderen von den genannten Größen schon in den Friedhöfen ruhten.

Über Girardi wurde schon viel, sehr viel geschrieben, in Zeitungen und Büchern. Es ist daher sehr schwer ein Thema zu finden, das nicht schon unzählige Male behandelt und auch verschandelt worden wäre. Aber vielleicht ist es den meisten Wienern heute schon unbekannt, daß sich Girardi auch manchmal — natürlich darum gebeten — als Tagesschriftsteller betätigte. Ein solches Blatt wollen wir aus der Vergessenheit heraufholen. Es ist auch dadurch interessant, daß es uns in die Zeit zurückführt, in der es in Wien noch ausgesprochene Theatercafés gab.

Im Jahre 1907 schrieb also Girardi über „Das Café Dobner":

„Dobner heißt es eigentlich gar nicht, das liebe, alte Kaffeehaus. In der Theaterwelt nennt man es bei seinem früheren Namen Café Beer, und unter dieser Bezeichnung kennt wohl jeder Wiener das niedere Lokal an der Ecke des Getreidemarktes und der Magdalenenstraße, in dem Generationen von Schauspielern verkehrten, solche, die schon berühmt waren, in noch größerer Zahl aber diejenigen, die es werden wollten.

Zu der zweiten Kategorie gehörte auch meine Wenigkeit. Als ich das erstemal an das Theater an der Wien engagiert wurde — es war dies unter Direktor Maximilian Steiner in den ersten siebziger Jahren des vorigen Jahrhunderts —, hielt ich es für eine Ehrenpflicht, mich bei Beer so oft wie möglich zu zeigen. Denn was für die Dichter das Café Griensteidl (am Michaelerplatz) war, bedeutete für uns Schauspieler der Beer. Und um etwas zu gelten, mußte man recht aufhau'n. Na, das kannst du ja, sagte ich mir damals, was willst du denn mit deinen sechstausend Gulden Gage anfangen? Sechstausend Gulden — das nimmt ja kein Ende! Und sie nahmen doch ein Ende, überraschend geschwind.

Nach den Proben stürzte ich nämlich sofort in das Café Beer und spielte. Ich werde mich nicht selbst verraten und angeben, was ich damals spielte, Tarock war es nicht immer, in dem ich mein Geld verlor. Der Spielteufel hatte mich so sehr in seiner Gewalt, daß man mich zu den Vorstellungen in das benachbarte Theater an der Wien fast immer holen mußte. Waren diese aber zu Ende, so lief ich gleich wieder zum Beer und spielte weiter. Bis 1 Uhr. Dann machte ich es mir an einem Tisch bequem, schlief bis 4 Uhr und dann spielte ich wieder bis 7 Uhr früh. Natürlich nur, um das Sperrsechserl zu ersparen.

Das ging so fort, nicht etwa durch ein Jahr, auch nicht durch sechs Monate, sondern durch armselige sechs Wochen, nach denen ich mit Schrecken gewahrte, daß auch sechstausend Gulden zu Ende sind, wenn man den letzten wechseln muß. Und dann kam der furchtbare Moment, wo ich mich Anton entdecken mußte.

Anton war der Zahlmarqueur des Kaffeehauses, ein Original und ein kreuzbraver Mensch, der nur eine Leidenschaft kannte: die Verehrung für die Schauspielkunst und ihre Vertreter. Noch heute sehe ich ihn vor mir, wie er manchem jungen Menschen ins Gewissen redete, den leichtsinnigen Lebenswandel aufzugeben und besser die Rollen zu studieren. Hatte man aber einmal die Predigt über sich ergehen lassen, dann konnte man ihn ruhig anpumpen. Das tat ich, und der Erfolg war mir auch in dieser Rolle treu. Anton borgte mir — zehn Kreuzer für das Sperrgeld, denn ich hatte mich, eingedenk der Strafpredigt entschlossen, schon vor sieben Uhr früh meine Wohnung aufzusuchen.

Zum Beer kam eine Zeitlang ganz Wien, um den damals berühmten Badener Liqueur zu trinken, den man, wie es hieß, echt nur in dem Theaterkaffeehaus bekam. Und das Salettl erst! Das Salettl! Es war ja das einzige echte mehr in Wien, das in seiner ganzen Einrichtung, mit seinen Tischen und

(Fortsetzung auf Seite 2)

Umfangreiches Straßenbauprogramm

Für die nächste Zeit ist eine Reihe wichtiger Umbau- und Erneuerungsarbeiten an den Wiener Straßen geplant. So wird nach den Festwochen mit dem Umbau des Opernringes ab Babenbergerstraße begonnen. Am Rennweg wird von der Reisnerstraße bis zur Jacquingasse das Holzstöckelpflaster gegen Kleinsteinpflaster ausgewechselt; ebenso in der Favoritenstraße von der Taubstummengasse bis zum Möllwaldplatz. Mit dieser Arbeit kann allerdings erst im Herbst begonnen werden. Ein größerer Straßenumbau wird diesmal auch in Kagran vorgenommen; dort wird die Wagramer Straße von der Schüttaustraße bis zur Kagraner Brücke vorerst einmal auf einer Straßenseite einen modernen Betonbelag erhalten. Die Betonstraßenherstellungen am Gürtel werden fortgesetzt. Heuer wird der Gaudenzdorfer Gürtel von der Schönbrunner Straße bis zur Eichenstraße einen Betonbelag erhalten. Auf der Mariahilfer Straße werden außerhalb des Gürtels, bis zur Anschützgasse, die Gehsteige einen neuen Asphaltbelag erhalten. Es ist dies eine Vorbereitungsarbeit für den späteren Umbau dieses Teilstückes der Mariahilfer Straße.

Umbauarbeiten werden in der Lerchenfelder Straße und bei der Kreuzung in der Kaiserstraße vorgenommen werden. Neben diesen Hauptverkehrsstraßen werden aber auch die Verkehrswege von örtlicher Bedeutung nicht vergessen. Größere Beträge sind für die Johann Staud-Gasse in Ottakring und für die Friedensstraße in Liesing vorgesehen. Erwähnt soll auch werden, daß die Bahnübergänge bei der Jagdschloßgasse, der Versorgungsheimstraße, der Hietzinger Hauptstraße und in der Himberger Straße verbreitert werden und ein zusätzlicher Weg für Fußgänger über die Bahn geschaffen wird. Größere Fahrbahnerneuerungen werden in der Alser Straße und in der Gumpendorfer Straße vorgenommen.

An 32 Stellen werden Straßen und Gehwege im Zusammenhang mit der Herstellung von Wohnhäusern der Gemeinde Wien errichtet. Die Siedler aber werden mit Freude zur Kenntnis nehmen, daß die Gemeindeverwaltung auch für sie einen recht namhaften Betrag bereitgestellt hat. So werden die Straßen der Siedlung SAT und die Maria Theresien-Straße in Mauer instand gesetzt. Die neue Straßenbaumaschine, die vor kurzem Stadtrat Thaller und dem zuständigen Gemeinderatsausschuß vorgeführt wurde, wird nun nach gründlicher Einschulung der Bedienungsmannschaft in Kürze eingesetzt werden. Sie wird ihre erste Arbeit in den Siedlungen in Eßling durchführen.

Auch der Straßenbau in der Siedlung Kordon wird fortgesetzt. Für den Umbau der Josef Lister-Gasse in Ober-St. Veit sind ebenfalls die erforderlichen Mittel bereitgestellt.

Fortsetzung von Seite 1

Sesseln so anheimelnd war und so lebhaft an die Biedermeierzeit erinnerte.

Im Salettl versammelte sich zur Sommerszeit in den siebziger Jahren häufig, was Wien an Berühmtheiten aufwies. Millöcker mag manches Lied zuerst im Salettl geträumt haben, und O. F. Berg und Anton Langer sprachen hier häufig ein Witzwort, das dann die Runde durch ganz Wien machte. Großer Sympathien erfreute sich im Kaffeehause auch Carl Blasel, der schon damals einer der beliebtesten Schauspieler Wiens war. Sein Partner beim Billard war gewöhnlich Gottsleben, doch sah man ihn auch häufig mit dem alten Friese spielen. Auch der Kapellmeister Adolf Müller zählte zu den Gästen des Kaffeehauses. In einem Kreise von Schauspielern und Schriftstellern trug er hier auch zum erstenmal ein Lied vor, als dessen Komponist er schon fast ganz vergessen ist. Es ist das schöne Couplet:

„Na, nur ka Wasser net,
na, na, das mag i net,
mein schwacher Magn
kann s net vertragn."

Auch Zapperts „Böhm in Amerika" trat vom Café Beer seine Rundreise um die Wiener Bühnenwelt an.

Ganz verändert war das Aussehen des Kaffeehauses vom Palmsonntag an. Da kamen die Schauspieler von der Provinz nach Wien, weil an diesem Tage ihr Winterengagement zu Ende war. Einmal war ich Zeuge eines von zwei Provinzgrößen geführten Gespräches: »Alles nur Glückssache«, sagte der Charakterkomiker von Krems zum Heldentenor von Leitomischl, »alles nur Glückssache, so ein Girardi ist auch nur in Wien möglich. An unserem Theater in Krems — da könnte er sich nicht eine Woche halten.«

Seit dieser Zeit hatte ich es mir längst abgewöhnt, ein Kaffeehaus zu besuchen. Als ich aber hörte, daß es mit dem Café Beer zu Ende geht, da wollte ich noch einmal meinen »Schwarzen« dort trinken. Es fand sich die alte Stammgesellschaft wieder zusammen: Blasel, Gottsleben, Fabrikant Jaray, ich und viele andere. Wir saßen und standen und spielten in einer wunderlichen Stimmung, die teils fröhlich, teils wehmütig war. So ein altes Wiener Kaffeehaus —! In dem Hause hat ja auch einmal Marie Geistinger als Hausfrau gewohnt. Jetzt kommt der Demolierungskrampen — »So leb' denn wohl, du...«, nein, still war's beim Beer nie, aber gemütlich."

Girardis Behauptung, er habe sich (damals, im ersten Jahrzehnt unseres Jahrhunderts) längst abgewöhnt, ein Kaffeehaus zu besuchen, hatte nur für Wien ihre Berechtigung, denn wenn er im Sommer seine Villa in Ischl bezogen hatte, dann kam er fast täglich nachmittag ins Café Ramsauer und spielte dort am Billard seine Schüsserlpartie. Zahlreiches Publikum fand sich immer ein, um den beliebten Schauspieler auch einmal ungeschminkt in der Nähe zu sehen. Mancher nannte sich dann, wenn Girardi zufällig mit dem Billardstock an ihn anstieß und höflich sein „Pardon!" an ihn richtete, Girardis Freund.

Gemeinderatsausschüsse

Gemeinderatsausschuß VI

Sitzung vom 8. Mai 1952

(Schluß)

Berichterstatter: GR. Helene Potetz.

(A.Z. 1045/52; M.Abt. 34 — 51.130/2/52.)

Die Durchführung der Elektro-, Gas- und Wasserinstallationen in der städtischen Wohnhausanlage, 25, Kaltenleutgeben, Flöselgasse-Berggasse wird genehmigt. Auf Grund der beschränkten Anbotsverhandlung wird die Elektroinstallation der Firma Karl Marz, 25, Perchtoldsdorf, Brunnengasse 6, die Gas- und Wasserinstallation der Firma Franz Rasl, 25, Liesing, Perchtoldsdorfer Straße 11, übertragen.

(A.Z. VI/1048/52; M.Abt. 28 — 2800/51.)

Für die Anschaffung eines Grabenbaggers und eines Calfdozers wird im Voranschlag 1952 zu Rubrik 621, Straßenbau, unter Post 54, Inventaranschaffungen, lfd. Nr. 332 b (derz. 50.000 S), eine erste Überschreitung in der Höhe von 220.000 S genehmigt, die in Minderausgaben der Rubrik 621, Straßenbau, unter Post 20, Erhaltung der baulichen Anlagen 100.000 S, und Post 52, Straßenbauten 120.000 S, Man.Post 332, zu decken ist.

Berichterstatter: GR. Arch. Lust.

(A.Z. 862/52; M.Abt. 18 — 2867/51.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den Stadtsenat und den Gemeinderat weitergeleitet.

In Abänderung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes werden für das im Plan Nr. 2495, M.Abt. 18, Zl. 2867/51, mit den Buchstaben a bis e (a) umschriebene Teilgebiet des Perlhofes im 24. Bezirk (Kat.G. Gießhübl) gemäß § 1 der BO für Wien nachstehende Bestimmungen getroffen:

1. Die im Plan rot vollgezogene und hinterschraffte Linie wird als Baulinie, die violett gestrichelten Linien werden als Widmungsgrenze festgesetzt; die gelb gekreuzte Straßenfluchtlinie wird aufgelassen.

2. Die im Plan rosa lasierte Fläche wird als „Bauplatz für besondere Zwecke" gewidmet und für diese Fläche die bisherige Widmung „Ländliches Gebiet" außer Kraft gesetzt.

3. Für die Bebauung hat gemäß § 5 Abs. 3 lit c der BO für Wien die Baumassengliederung der im Plan rot punktiert dargestellten Konfiguration zu entsprechen.

4. Im Bereich des Bauplatzes wird Bauklasse I festgesetzt.

(A.Z. 946/52; M.Abt. 24 — 51.149/15/52.)

Die Freigabe des zehnprozentigen Dekkungsrücklasses gegen Deponierung eines Haftbriefes für die Baumeisterarbeiten der Firma Josef Molzer & Sohn, Klosterneuburg, Wiener Ring 25, am städtischen Wohnhausneubau, 21, Lang-Enzersdorf, Wiener Straße, wird genehmigt.

(A.Z. 957/52; M.Abt. 25 — EA 104/50.)

Die Durchführung der mit Vollstreckungsverfügung M.Abt. 64 — 300/50 vom 12. Mai 1950 angeordneten Sicherungsmaßnahmen im Hause, 2, Stuwerstraße 33, mit einer voraussichtlichen Kostensumme von 71.000 S wird genehmigt.

(A.Z. 963/52; M.Abt. 30 — K/1/48/51.)

Die Erhöhung des Sachkredites für Kanalsohleninstandsetzung am Hohen Markt im 1. Bezirk von der Tuchlauben bis zur Rotenturmstraße von 70.000 S auf 75.000 S wird genehmigt.

(A.Z. 970/52; M.Abt. 29 — H 246/52.)

Die Erhöhung des mit GRA. VII, Zl 2402/51, vom 20. September 1951 genehmigten Sachkredites für die Instandsetzung der Uferböschungen zwischen Kranbahn und Schiffswerft im Hafen Freudenau von 210.000 S um 70.000 S auf insgesamt 280.000 S wird genehmigt.

(A.Z. 972/52; M.Abt. 26 — Kr 13/33/52.)

Die Anstreicherarbeiten für die mit Beschluß des GRA. VI, Zl. 408/52, vom 28. Februar 1952 genehmigte Fensterinstandsetzung im Krankenhaus Lainz, 13, Wolkersbergenstraße 1, Pavillon VI und VII, sind der Firma Adolf Nowosad, 15, Sechshauser Straße 49, auf Grund ihres Anbotes vom 2. April 1952 zu übertragen.

(A.Z. 973/52; M.Abt. 26 — Kr 13/32/52.)

Die Baumeisterarbeiten für die mit Beschluß des GRA. VI, Zl. 532/52, vom 14. März 1952 genehmigte Instandsetzung der Straßen- und Kleinbahnanlagen im Krankenhaus Lainz, 13, Wolkersbergenstraße 1, sind der Firma Baumeister Hans Hornek, 12, Edmund Reim-Gasse 26, auf Grund ihres Anbotes vom 9. April 1952 zu übertragen.

(A.Z. 1034/52; M.Abt. 34 — 51.127/4/52.)

Die Durchführung der Elektro-, Gas- und Wasserinstallationen in der Wohnhausanlage, 21, Lang-Enzersdorf, Wiener Straße, wird genehmigt.

Auf Grund der beschränkten Anbotsverhandlung wird die Elektroinstallation der Firma Johann Sida, 21, Deublergasse 36, die Gas- und Wasserinstallation der Firma Cyrill Polasek, 22, Wagramer Straße 126, übertragen.

(A.Z. 1038/52; M.Abt. 30 — K/16/14/52.)

Der Bau eines Straßenunratskanales im 16. Bezirk, Gregor Mendl-Platz—Baumeistergasse, von Gregor Mendl-Platz 22 bis Baumeistergasse 8, wird mit einem Kostenerfordernis von 140.000 S genehmigt.

Die Baumeisterarbeiten hiefür werden der Bauunternehmung Hofman & Marculan, 1, Annagasse 6, auf Grund ihres Anbotes vom 3. Mai 1952 übertragen.

(A.Z. 1046/52; M.Abt. 28 — 2030/52.)

1. Der Ausbau der Bessemerstraße, Mengergasse und Schenkendorfgasse im 21. Bezirk im Bereich der neuen städtischen Wohnhausanlage wird mit einem Gesamtkostenerfordernis von 350.000 S genehmigt.

2. Die Pflasterungsarbeiten werden der Firma Edmund Müller jun., 21, Julius Payer-Gasse 9, und die Erd- und Straßenbauarbeiten der Firma Ing. Langfelder's Wwe., 1, Eßlinggasse 7, auf Grund ihrer Anbote vom 10. April 1952 übertragen.

(A.Z. 964/52; M.Abt. 29 — H 240/52.)

Die durch Maßnahmen der Besatzungsmacht notwendig gewordene Abänderung des Anschlusses der sogenannten Magazinsgleise im Hafen Freudenau wird zusammen mit einer Instandsetzung eines weiteren Gleisteiles genehmigt.

Die Gleisarbeiten werden der Firma Franz Neuzil, 4, Gußhausstraße 4, auf Grund ihres Anbotes vom 19. März 1952 übertragen. Die im Zusammenhang damit erforderlichen kleineren Abänderungen an Hafenanlagen werden im Wege des Magistrates vergeben.

(A.Z. 999/52; M.Abt. 28 — 3440/51.)

Die Mehrkosten für die Erd-, Straßenbau-, Pflasterungs- und Baumeisterarbeiten in der Siedlung Kordon im 14. Bezirk, werden mit einem Betrag von 160.000 S genehmigt. Es erhöht sich hiedurch der Gesamtkostenbetrag auf 558.000 S.

Berichterstatter: GR. Dipl.-Ing. Rieger.

(A.Z. 891/52; M.Abt. 22 — BA 113/52.)

Für die durch die Preissteigerung im Metall- und Holzsektor, bei festen Brennstoffen, Treibstoffen, Gas- und Strom und durch die bekannten Preis- bzw. Tariferhöhungen bedingten Mehrausgaben wird

im Voranschlag 1951 zu Rubrik 614, Bauhöfe und Werkstätten, unter Post 24, Verbrauchsgüter (derz. Ansatz 2,150.000 S), eine zweite Überschreitung in der Höhe von 200.000 S genehmigt, die in Mehreinnahmen der Rubrik 614, Bauhöfe und Werkstätten, unter Post 5 a, Durchführungspost für die Übergabe der schließlichen Vorräte, zu decken ist.

(A.Z. 896/52; M.Abt. 22 — BA 118/52.)

Für die Übernahme der anfänglichen Vorräte wird im Voranschlag 1951 zu Rubrik 614, Bauhöfe und Werkstätten, unter Post 37, Durchführungspost für die Übernahme der anfänglichen Vorräte (derz. Ansatz 800.000 S), eine erste Überschreitung in der Höhe von 1,135.000 S genehmigt, die in Mehreinnahmen der Rubrik 614, Bauhöfe und Werkstätten, unter Post 5a, Durchführungspost für die Übergabe der schließlichen Vorräte, zu decken ist.

(A.Z. 947/52; M.Abt. 33 — M 252/52.)

Die Anschaffung von 4500 m Erdkabel, 4 × 6 qmm, für die öffentliche elektrische Beleuchtung mit dem Gesamterfordernis von 149.000 S wird genehmigt.

Die Lieferungen sind an die Firma Kabel- und Drahtwerke AG, 12, Oswaldgasse 33, zu vergeben.

(A.Z. 958/52; M.Abt. 18 — Reg/XIX/9/52.)

In unwesentlicher Abänderung des Bebauungsplanes werden für das im Plan Nr. 2519, M.Abt. 18/Reg/XIX/9/52, mit den roten Buchstaben a — f (a) umschriebene Plangebiet zwischen Reinischgasse, Stefan Esders-Platz und Kaasgrabengasse in der Kat.G. Unter-Sievering im 19. Bezirk gemäß § 1 der BO. für Wien folgende Bestimmungen getroffen:

1. Die im Antragsplane (Bgl. 1) rot vollgezogenen und rot hinterschrafften Linien werden als Baulinien, die rot vollgezogenen Linien als vordere Baufluchtlinien und die rot strichliert gezogenen Linien als innere Baufluchtlinien neu festgesetzt. Dementsprechend treten die schwarz gezogenen und gelb gekreuzten Linien als Fluchtlinien außer Kraft.

2. Alle sonstigen Bestimmungen des giltigen Bebauungsplanes bleiben unverändert.

(A.Z. 961/52; M.Abt. 28 — 5380/50.)

Für den Umbau der Straße Am Dreimarkstein im 19. Bezirk, zwischen Salmannsdorfer Straße und ONr. 15, wird ein bedecktes zweites Mehrerfordernis von 10.000 S genehmigt. Die Gesamtkosten erhöhen sich demzufolge auf 210.000 S.

(A.Z. 1002/52; M.Abt. 28 — 1100/51.)

Das Restmehrerfordernis für die Herstellung der Betonstraße am äußeren Neubaugürtel im 15. Bezirk wird mit dem Betrag von 80.000 S genehmigt; es erhöht sich hiedurch der Gesamtkredit auf 1,529.400 S.

(A.Z. 1005/52; M.Abt. 31 — 1050/52.)

1. Die Durchführung des Bauvorhabens der 150 mm lichtweiten Wasserrohrlegung im 21. Bezirk, Stammersdorf, mit einem voraussichtlichen Gesamtkostenaufwand von 495.000 S wird genehmigt.

2. Die Erd- und Baumeisterarbeiten mit einem Erfordernis von 209.000 S werden von Ing. Franz Czernilofsky, 16, Lorenz Mandlgasse 32, die Rohrlegearbeiten mit einem Erfordernis von 37.000 S der Firma Aumann, Keller & Pichler, 1, Operngasse 4, übertragen.

Das Rohrmaterial mit einem Erfordernis von 116.000 S wird aus dem städtischen Rohrlager Baumgarten entnommen.

Die Straßeninstandsetzungsarbeiten mit einem Erfordernis von 133.000 S werden von der M.Abt. 28 durchgeführt.

(A.Z. 1021/52; M.Abt. 24 — 4864/14/52.)

Der Bauunternehmung Ing. Karl Ebinger, Wien-Stammersdorf, Hauptstraße 62, wird gegen Vorlage eines Haftgarantiebriefes der Österreichischen Zentralgenossenschaftskasse, 1, Teinfaltstraße 1, die Begünstigung der vorzeitigen Ausfolgung des zehnprozentigen Deckungsrücklasses erteilt.

(A.Z. 1030/52; M.Abt. 26 — Sch 296/13/52.)

Die Instandsetzungsarbeiten in der Schule, 19, In der Krim 6, mit einem voraussichtlichen Kostenerfordernis von 260.000 S wird genehmigt.

(A.Z. 1041/52; M.Abt. 28 — 2800/52.)

1. Die Anschaffung eines Grabenbaggers und eines Calfdozers wird genehmigt.

2. Die Lieferung wird der Firma Lilly Merchandising Co., 1, Biberstraße 11, auf Grund ihres Anbotes vom 2. Mai 1952 übertragen.

Berichterstatter: GR. Wiedermann.

(A.Z. 865/52; M.Abt. 42 — Div. 69/52.)

Für die Erhöhung der Verwaltungsbeiträge wird im Voranschlag 1951 zu Rubrik 632, Gärten, unter Post 38, Verwaltungskostenbeiträge (derz. Ansatz 559.800 S), eine erste Überschreitung in der Höhe von 107.340 S genehmigt, die in Mehreinnahmen der Rubrik 632, Gärten, unter Post 6 a, Erlöse für Pflanzen und Gehölze einschließlich Arbeitsleistung, zu decken ist.

(A.Z. 895/52; M.Abt. 22 — BA 117/52.)

Für Professionistenarbeiten (Bauspengler) im Zuge der Bauarbeiten wird im Voranschlag 1951 zu Rubrik 614, Bauhöfe und Werkstätten, unter Post 30, Unternehmerarbeiten (derz. Ansatz 70.000 S), eine zweite Überschreitung in der Höhe von 32.500 S genehmigt, die in Mehreinnahmen der Rubrik 614, Bauhöfe und Werkstätten, unter Post 5 a, Durchführungspost für die Übergabe der schließlichen Vorräte, zu decken ist.

(A.Z. 898/52; M.Abt. 22 — BA 120/52.)

Für die im Jahre 1950 begonnenen und im Jahre 1951 zu Ende geführten baulichen Herstellungen und Elektroinstallationen wird im Voranschlag 1951 zu Rubrik 614, Bauhöfe und Werkstätten, unter Post 51, Bauliche Herstellungen (derz. Ansatz 36.000 S), eine zweite Überschreitung in der Höhe von 60.000 S genehmigt, die in Mehreinnahmen der Rubrik 614, Bauhöfe und Werkstätten, unter Post 2 b, Entgelt von anderen Stellen für Betriebsleistungen, zu decken ist.

(A.Z. 944/52, M.Abt. 18 — Reg/XIX/52.)

In unwesentlicher Ergänzung des Bebauungsplanes werden für das im Plan Nr. 2516 der M.Abt. 18, Zl. Reg/XIX/8/52, mit den roten Buchstaben a bis d (a) umschriebene Plangebiet für die Grundstücke 376 und 377 in der Kat.G. Nußdorf an der Zahnradbahnstraße im 19. Bezirk gemäß § 1 der Bauordnung für Wien folgende Bestimmungen getroffen:

1. Die im Antragsplan (Beilage 1) rot vollgezogenen und rot hinterschrafften Linien werden als Baulinien, die rot strichliert gezogenen Linien als vordere bzw. seitliche und innere Baufluchtlinien neu festgesetzt.

2. Die von den beantragten Baulinien umschlossene Fläche wird als öffentliche Verkehrsfläche im Sinne des § 53 der Bauordnung für Wien festgelegt.

3. Die als Verbindung der unter Punkt 2 festgelegten Verkehrsfläche mit dem übrigen öffentlichen Verkehrsnetz dienende Durchfahrt durch das an der Zahnradbahnstraße liegende Vordergebäude auf dem Grundstück 377/1, Kat.G. Nußdorf, hat nach Form und Größe nach dem im Antragsplan und Detailplan (Beilage 2) eingetragenen Abmessungen zu erfolgen.

4. Zur Sicherung und Einhaltung des Aufbauplanes hinsichtlich der unter Punkt 3 festgelegten Durchfahrt ist im Abteilungsbescheid für den Eigentümer der Liegenschaft Grundstück 377/1, Kat.G. Nußdorf, 19, Zahnradbahnstraße, und seine künftigen Rechtsnachfolger die Duldung der Durchfahrt und alle damit verbundenen technischen und rechtlichen Erfordernisse (Errichtung und Erhaltung sämtlicher Einbauten, Beleuchtung und Reinigung) zu bedingen.

5. Für die im Antragsplan gelb lasierten Flächen wird die Bauklasse II, mit Beschränkung der zulässigen Gebäudehöhe auf 10,50 m, Gruppenbauweise, neu festgesetzt. Demgemäß wird die bisher gültige Widmung Bauklasse I, offene Bauweise, ungültig.

6. Für die im Antragsplan gelbbraun, rotbraun und dunkelbraun lasierten Flächen wird die bisher gültige Widmung Bauklasse II, geschlossene Bauweise, Bauklasse I, offene Bauweise, bzw. Bauklasse I, geschlossene Bauweise, beibehalten.

7. Die im Antragsplan gelbgrün lasierten Flächen gelten als Hausgärten, sind als solche auszugestalten, dauernd in diesem Zustand zu erhalten und von jeder wie immer gearteten Bebauung freizuhalten.

8. Alle sonstigen, für das Plangebiet gültigen Bestimmungen bleiben unverändert.

(A.Z. VI/833/52; M.Abt. 28 — 7300/51.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den GRA. II und Stadtsenat weitergeleitet. Für erhöhte Fracht- und Zollgebühren bei Lieferung des vom GRA. VI, Zl. 2616/51 vom 4. Oktober 1951, genehmigten Ankaufes eines Motorgraders wird für das Jahr 1952 eine im Voranschlag nicht vorgesehene Ausgabe von 50.000 S genehmigt, die auf der neu zu eröffnenden Rubrik 621, Straßenbau, unter Post 54, Inventaranschaffungen, lfd. Nr. 332 a, zu verrechnen und in Minderausgaben der Rubrik 621, Straßenbau, unter Post 52, Straßenbauten, lfd. Nr. 330, zu decken ist.

(A.Z. 855/52; M.Abt. 44 — B Al/45/52.)

Im Voranschlag 1951 auf Rubrik 633, Bäder, wird zur Post 36, Wertabschreibungen (derz. Ansatz 150.000 S), eine erste Überschreitung von 913.000 S und zur Post 38, Verwaltungskostenbeiträge (derz. Ansatz 919.300 S), eine erste Überschreitung von 243.000 S genehmigt. Die Überschreitungen sind in der allgemeinen Rücklage zu decken.

(A.Z. 992/52; M.Abt. 21 — 425/52.)

Der Ankauf von 1 Million Stück Mauerziegeln N.F. und 30.000 Stück Zwischen-

wandziegeln, 7 cm stark, bei der AG. für Grob- und Feinkeramik, Betrieb Wiener Ziegelwerke, 4, Argentinierstraße 26, sowie 150.000 Stück Zwischenwandsteinen, 7 cm stark, bei der Wienerberger Ziegelfabriks- und Baugesellschaft, 1, Karlsplatz 1, wird genehmigt. Die Kosten sind in den bezüglichen Krediten der Verwendungsstellen zu bedecken.

(A.Z. 1028/52; M.Abt. 26 — Sch 292/5/52.)

Die Baumeisterarbeiten für die mit Beschluß des GRA. VI, Zl. 818/52, vom 24. April 1952 genehmigte Kriegsschadenbehebung an der Fassade der Schule, 19, Grinzinger Straße 95, sind der Firma Franz Heß, 3, Am Heumarkt 9, auf Grund ihres Anbotes vom 18. April 1952 zu übertragen.

(A.Z. 1042/52; M.Abt. 28 — 700/52.)

Die Instandsetzung der Makadamdecken von Fahrbahnen und Gehwegen nach Aufgrabungen wird auf Grund der vorliegenden Anbote in nachstehender Weise vergeben:

Die Bezirke 3, 11, 23 und vorübergehend 24 und 25 an Walter Kaspar, 4, Viktorgasse 14; die Bezirke 2, 9, 18—20, 21 und 22, altes und eingemeindetes Gebiet, und 26 an Ing. Johann Schußmann, 7, Lindengasse 7; die Bezirke 1, 4—8, 10, 12—14, altes und eingemeindetes Gebiet, und 15—17 an Karl Voitl sen., 16, Enenkelstraße 23.

Berichterstatter: StR. Thaller.

(A.Z. 644/52; M.Abt. 24 — 5256/4/52.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den GRA. VII und II, Stadtsenat und Gemeinderat weitergeleitet.

1. Die Erbauung eines Wohnhauses im 3. Bezirk, Ecke Siegelgasse — Salmgasse, auf dem stadteigenen Gst. 292, E.Z. 1458 der Kat.G. Landstraße, enthalten 48 Wohnungen, wird nach dem zu M.Abt. 24, Zl. 5256/4/52, vorgelegten Entwurf des Architekten Dipl.-Ing. Karl Heiny, mit einer Kostensumme von 3,886.000 S genehmigt.

2. Der Betrag von 1,800.000 S für das Jahr 1952 ist im Voranschlag 1952 auf A.R. 617, Post 51, zu bedecken.

3. Die im Verwaltungsjahr 1952 nicht aufgebrauchten Kosten des Gesamterfordernisses sind in den Voranschlägen der nächsten Jahre sicherzustellen.

(A.Z. 690/52; M.Abt.25 — 5207/3/52.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den GRA. VII und II, Stadtsenat und Gemeinderat weitergeleitet.

1. Die Erbauung einer Wohnhausanlage 17, Düraueragasse — Urbangasse — Eberhartgasse — Sandleitengasse, auf den stadteigenen Gsten. 1146/13—16, 1147/8, 9 und 1146/20, E.Z. 132, 886, 887, 888, 889, 1237, 1238, 1345, alle Kat.G. Hernals, enthaltend 166 Wohnungen, 2 Geschäftsladen, 1 Einstellraum für Motorräder, 1 Einstellraum für Fahrräder und Kinderwagen, nach dem zu M.Abt. 24, Zl. 5207/3/52, vorgelegten Entwurf der Architekten Karl Peroutka, Heinrich Reitstätter und Franz Weiß wird mit einem Kostenerfordernis von 13,200.000 S genehmigt.

2. Die im Jahre 1952 erforderliche Baurate von 6,500.000 S ist auf A.R. 617/51 des Voranschlages zu bedecken.

3. Die im Verwaltungsjahr 1952 nicht aufgebrauchten Kosten des Gesamterfordernisses sind im Voranschlag des nächsten Jahres sicherzustellen.

(A.Z. 700/52; M.Abt. 24 — 5246/3/52.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den GRA. VII und II, Stadtsenat und Gemeinderat weitergeleitet.

1. Die Erbauung einer Wohnhausanlage im 25. Bezirk, Atzgersdorf, Brunner Straße, auf den stadteigenen Gsten. 278 und 279/1, E.Z. 44 des Grundbuches Liesing, enthaltend 42 Wohnungen, wird nach dem zu Zahl M.Abt. 24 — 5246/3/52 vorgelegten Entwurf der Architekten Dipl.-Arch. J. Leitner und E. Nibio mit einem Kostenerfordernis von 3,400.000 S genehmigt.

2. Die im Jahre 1952 erforderliche Baurate von 1,700.000 S ist auf A.R. 617/51 des Voranschlages 1952 zu bedecken.

3. Die im Verwaltungsjahr 1952 nicht aufgebrauchten Kosten des Gesamterfordernisses sind in den Voranschlägen der nächsten Jahre sicherzustellen.

(A.Z. 719/51; M.Abt. 24 — 5227/9/52.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den GRA. VII und II, Stadtsenat und Gemeinderat weitergeleitet.

1. Die Erbauung einer Wohnhausanlage im 18. Bezirk, zwischen der Thimiggasse—Möhnergasse und dem Gersthofer Friedhof, auf den stadteigenen Gsten. 179, E.Z. 320, Gst. 180, E.Z. 185, Gst. 181/1, E.Z. 250, Gst. 181/2, E.Z. 481, Gst. 182/35, E.Z. 1205, Gst. 180/2, E.Z. 185, alle Kat.G. Gersthof, enthaltend 168 Wohnungen und 4 Geschäftslokale, außerdem einen Raum für Kinderwagen und einen Abstellraum für Fahr- und Motorräder, nach dem zu M.Abt. 24 — 5227/9/52 vorgelegten Entwurf der Architekten Friedrich Euler und Herbert Thurner wird mit einem Kostenerfordernis von 14,000.000 S genehmigt.

2. Die im Jahre 1952 erforderliche Baurate von 7,000.000 S ist auf A.R. 617/51 zu bedecken.

3. Die im Verwaltungsjahr 1952 nicht aufgebrauchten Kosten des Gesamterfordernisses sind in den Voranschlägen der nächsten Jahre sicherzustellen.

(A.Z. 724/52; M.Abt. 24 — 5236/9/52.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den GRA. VII und II, Stadtsenat und Gemeinderat weitergeleitet.

1. Die Erbauung einer Wohnhausanlage im 5. Bezirk, Am Heu- und Strohmarkt, Baugruppe II, auf dem stadteigenen Gst. 720/2, E.Z. 1045 der Kat.G. Margareten, enthaltend 170 Wohnungen und 2 Geschäftslokale nach dem zu M.Abt. 24 — 5236/9/52 vorgelegten Entwurf der Architekten Ing. F. Grünberger und Ing. J. Unterberger wird mit einem Kostenerfordernis von 12,580.000 S genehmigt.

2. Die im Jahre 1952 erforderliche Baurate von 8,000.000 S ist im Voranschlag 1952 auf A.R. 617/51 zu bedecken.

3. Die im Verwaltungsjahr 1952 nicht aufgebrauchten Kosten des Gesamterfordernisses sind im Voranschlag des nächsten Jahres sicherzustellen.

(A.Z. 746/52; M.Abt. 24 — 5244/6/52.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den GRA. VII und II, Stadtsenat und Gemeinderat weitergeleitet.

1. Die Erbauung einer Wohnhausanlage, 3, Schlachthausgasse — Barthgasse — Baumgasse, auf den stadteigenen Gsten. 1456/2, 1457/2, E.Z. 3963, Gsten. 1628/1, 1628/2, 1629/1, 1629/2, 2815/1, 2816/1, E.Z. 1548, Gsten. 2819/1, 2818, E.Z. 2161, alle Kat.G. Landstraße, enthaltend 113 Wohnungen und 2 Geschäftslokale wird nach dem zu M.Abt. 24 — Zl. 5244/6/52 vorgelegten Entwurf der M.Abt. 19 mit einem Kostenerfordernis von 9,700.000 S genehmigt. Gleichzeitig wird dem für dieses Bauvorhaben erforderlichen Abbruch der Fabrikshalle, die derzeit noch von einem Gewerbebetrieb benützt wird, zugestimmt.

2. Die im Jahre 1952 erforderliche Baurate von 3,800.000 S ist auf A.R. 617/51 zu bedecken.

3. Die im Verwaltungsjahr 1952 nicht aufgebrauchten Kosten des Gesamterfordernisses sind in den Voranschlägen der nächsten Jahre sicherzustellen.

(A.Z. 757/52; M.Abt. 24 — 5251/6/52.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den GRA. VII und II, Stadtsenat und Gemeinderat weitergeleitet.

1. Die Errichtung von fünf Wohnhäusern, 12. Bezirk, an der Ecke Draschegasse — Wienerbergstraße, mit 89 Wohnungen wird nach dem von der M.Abt. 24 — Zl. 5251/6/52, vorgelegten Entwurf der Architekten F. Wosatka und A. Wiltschnig mit einem Kostenerfordernis von 6,900.000 S genehmigt.

2. Die im Jahre 1952 erforderliche Baurate von 2,070.000 S ist auf A.R. 617/51 des Voranschlages 1952 zu bedecken.

3. Die im Verwaltungsjahr 1952 nicht aufgebrauchten Kosten des Gesamterfordernisses sind in den Voranschlägen der nächsten Jahre sicherzustellen.

(A.Z. 774/52; M.Abt. 25 — 5257/5/52.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den GRA. VII und II, Stadtsenat und Gemeinderat weitergeleitet.

1. Die Erbauung einer Wohnhausanlage im 17. Bezirk, Alszeile — Vollbadgasse auf den stadteigenen Gsten. K.P. 326/1, 327/1, 328, 329, 331, 332, 333/1 und 2, E.Z. 522, 359 der Kat.G. Hernals, enthaltend 172 Wohnungen, fünf Geschäftslokale und ein Lokal für ein Polizeirevier, nach dem zu M.Abt. 24 — Zl. 5257/5/52 vorgelegten Entwurf der Architekten Fritz Judtmann und Anton Steflicek wird einschließlich der Abtragungskosten der noch bestehenden Althäuser mit einem Kostenerfordernis von 14,280.000 S genehmigt.

2. Die im Jahre 1952 erforderliche Baurate von 7,000.000 S ist auf A.R. 617/51 des Voranschlages 1952 zu bedecken.

3. Die im Verwaltungsjahr 1952 nicht aufgebrauchten Kosten des Gesamterfordernisses sind in den Voranschlägen der nächsten Jahre sicherzustellen.

(A.Z. 836/52; M.Abt. 24 — 5255/10/52.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den GRA. VII und II, Stadtsenat und Gemeinderat weitergeleitet.

1. Die Erbauung einer Wohnhausanlage im 6. Bezirk, Mollardgasse 53—55, auf den stadteigenen Gsten. 844 und 843, E. Z. 822,

sowie 842/6, 842/5, 842/4, 842/3, E.Z. 820 der Kat.G. Mariahilf, enthaltend 35 Wohnungen und ein Straßenreinigungsdepot, wird nach dem zu M.Abt. 24, Zl. 5255/10/52, vorgelegten Entwurf des Architekten Dr. Viktor Kraft, einschließlich der Abtragungs- und teilweisen Wiederaufbaukosten der gegenwärtig auf dem Bauplatz stehenden Objekte der M.Abt. 48 mit einer Kostensumme von 3,000.000 S genehmigt.

2. Der Betrag von 1,000.000 S für das Jahr 1952 ist im Voranschlag 1952 auf A.R. 617/51 zu bedecken.

3. Die im Verwaltungsjahr 1952 nicht aufgebrauchten Kosten des Gesamterfordernisses sind in den Voranschlägen der nächsten Jahre sicherzustellen.

(A.Z. 987/52; M.Abt. 19 — W 4/15/52.)

1. Der von dem Architekten Wilhelm Urbanek, 13, Erzbischofgasse 5/5, vorgelegte Projektsentwurf für das Wohnbauvorhaben, 4, Theresianumgasse 9, mit 47 Wohnungen wird genehmigt.

2. Die M.Abt. 19 wird beauftragt, die weiteren Entwurfsarbeiten nach den vorgelegten Plänen, das ist die Ausarbeitung der Bau-, Einreich- und Detailpläne an den Architekten zu vergeben.

3. Der Architekt erhält für diese Vorentwurfsarbeiten einen zu verrechnenden Vorschuß von 5405 S.

Dieser Betrag findet im Voranschlag für das Jahr 1952 auf A.R. 617/51/2 seine Bedeckung.

(A.Z. 988 52; M.Abt. 19 — W 21/22/52.)

1. Der von dem Architekten Dipl.-Arch. Ing. Eduard Berger, 14, Spallartgasse 28/12/14, vorgelegte Projektsentwurf für das Wohnbauvorhaben, 21, Schloßhofer Straße 42, mit 17 Wohnungen wird genehmigt.

2. Die M.Abt. 19 wird beauftragt, die weiteren Entwurfsarbeiten nach den vorgelegten Plänen, das ist die Ausarbeitung der Bau-, Einreich- und Detailpläne, an den Architekten zu vergeben und

3. der Architekt erhält für diese Vorentwurfsarbeiten einen zu verrechnenden Vorschuß von 1955 S. Dieser Betrag findet im Voranschlag für das Jahr 1952 auf Ausgabenrubrik 617/51 a/2 seine Bedeckung.

(A.Z. 989/52; M.Abt. 19 — W 17/27/52.)

1. Der von dem Architekten Dipl.-Arch. W. Hubatsch, 20, Engerthstraße 100, vorgelegte Projektentwurf für das Wohnbauvorhaben, 17, Neuwaldegger Straße 19, mit 20 Wohnungen, 1 Straßenpflegedepot mit 93,75 qm wird genehmigt.

2. Die M.Abt. 19 wird beauftragt, die weiteren Entwurfsarbeiten nach den vorgelegten Plänen, d. i. die Ausarbeitung der Bau-, Einreich- und Detailpläne, an den Architekten zu vergeben und

3. der Architekt erhält für diese Vorentwurfsarbeiten einen zu verrechnenden Vorschuß von 2415 S. Dieser Betrag findet im Voranschlag für das Jahr 1952 auf Ausgabenrubrik 617.51a/2 seine Bedeckung.

(A.Z. 982/52; M.Abt. 19 — W 3/32/52.)

1. Für das Bauvorhaben, 3, Gerlgasse 14, Hohlweggasse 6 bis 8, Keilgasse 1, 3 und 5 (6 Stiegen), wird die Planverfassung, die Detaillierungsarbeit und die künstlerische Mitwirkung bei der Bauausführung unter Einhaltung der vom Stadtbauamte zu treffenden Anordnungen an die Architekten Dipl.-Arch. Franz Schläger, Dipl.-Ing. Fritz Slama, 1, Bartensteingasse 2, nach ihrem Anbot vom 18. April 1952 um die Architektengebühr von 150.787 S übertragen.

2. Die Kosten in der Höhe von 150.787 S werden genehmigt und finden auf Ausgabenrubrik 617/51 a/2 des Hauptvoranschlages für das Verwaltungsjahr 1952 ihre Deckung.

(A.Z. 983/52; M.Abt. 19 — W 19/19/52.)

1. Für das Bauvorhaben, 19, Diemgasse—Heiligenstädter Straße 165—Greinergasse, wird die Planverfassung, die Detaillierungsarbeit und die künstlerische Mitwirkung bei der Bauausführung unter Einhaltung der vom Stadtbauamte zu treffenden Anordnungen an die Architekten Dipl.-Arch. Karl Hauschka, Dipl.-Ing. Gustav Schüßler, 3, Landstraße Hauptstraße 65, nach ihrem Anbot vom 21. April 1952 um die Architektengebühr von 156.302 S übertragen.

2. Die Kosten in der Höhe von 156.302 S werden genehmigt und finden auf Ausgabenrubrik 617/51 a/2 des Hauptvoranschlages für das Verwaltungsjahr 1952 ihre Deckung.

(A.Z. 984/52; M.Abt. 19 — W 11/14/52.)

1. Für das Bauvorhaben, 11, Gratian-Marx-Straße 12 bis 14—Urschenböckgasse, wird die Planverfassung, die Detaillierungsarbeit und die künstlerische Mitwirkung bei der Bauausführung unter Einhaltung der vom Stadtbauamte zu treffenden Anordnungen an den Architekten Dipl.-Arch. Erich Lamprecht, 19, Kreindlgasse 22, nach seinem Anbot vom 23. April 1952 um die Architektengebühr von 77.007 S übertragen.

2. Die Kosten in der Höhe von 77.007 S werden genehmigt und finden auf Ausgabenrubrik 617/51 a/2 des Hauptvoranschlages für das Verwaltungsjahr 1952 ihre Deckung.

(A.Z. 985/52; M.Abt. 19 — W 2/25/52.)

1. Für das Bauvorhaben, 2, Vereinsgasse 20 —Darwingasse 12, wird die Planverfassung, die Detaillierungsarbeit und die künstlerische Mitwirkung bei der Bauausführung unter Einhaltung der vom Stadtbauamte zu treffenden Anordnungen an den Architekten Dipl.-Ing. Anton Christl, 19, Kreindlgasse 22, nach seinem Anbot vom 23. April 1952 um die Architektengebühr von 67.667 S übertragen.

2. Die Kosten in der Höhe von 67.667 S werden genehmigt und finden auf Ausgabenrubrik 617/51 a/2 des Hauptvoranschlages für das Verwaltungsjahr 1952 ihre Deckung.

(A.Z. 986/52; M.Abt. 19 — W 12/30/50.)

1. Für das Bauvorhaben, 12, Stachegasse—Edmund Reim-Gasse—Altmannsdorfer Anger, wird die Planverfassung, die Detaillierungsarbeit und die künstlerische Mitwirkung bei der Bauausführung unter Einhaltung der vom Stadtbauamte zu treffenden Anordnungen an die Architekten Dipl.-Ing. Hans Haßmann, Dr. techn. Franz Peydl, 13, Jagdschloßgasse 57, nach ihrem Anbot vom 24. April 1952 um die Architektengebühr von 138.079 S übertragen.

2. Die Kosten in der Höhe von 138.079 S werden genehmigt und finden auf Ausgabenrubrik 617/51 a/2 des Hauptvoranschlages für das Verwaltungsjahr 1952 ihre Deckung.

(A.Z. 990/52; M.Abt. 19 — W 2/26/52.)

Der von der M.Abt. 19 vorgelegte Projektsentwurf für das Wohnbauvorhaben, 2, Engerthstraße—Wehlistraße, Baublock I und IV, mit 243 Wohnungen und 4 Lokalen mit 439,16 qm wird genehmigt.

Die M.Abt. 19 wird beauftragt, die weiteren Entwurfsarbeiten nach den vorgelegten Plänen, das ist die Ausarbeitung der Bau-, Einreich- und Detailpläne, durchzuführen.

(A.Z. 991/52; M.Abt. 19 — W 19/24/52.)

1. Für das Bauvorhaben, 19, Grinzinger Allee 72 — Huschkagasse — Promenadenweg, wird die Detaillierungsarbeit und die künstlerische Mitwirkung bei der Bauausführung unter Einhaltung der vom Stadtbauamte zu treffenden Anordnungen an die Architekten Dipl.-Ing. Rudolf Eisler, 19, Langackergasse 23, Dipl.-Arch. Carl W. Schmidt, 3, Prinz-Eugen-Straße 3, nach ihrem Anbot vom 28. April 1952 um die Architektengebühr von 257.586 S übertragen.

2. Die Kosten in der Höhe von 257.586 S werden genehmigt und finden auf Ausgabenrubrik 617/51 a/2 des Hauptvoranschlages für das Verwaltungsjahr 1952 ihre Deckung.

(A.Z. 1013/52; M.Abt. 23 — Schu 1/330/50.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den GRA II, den Stadtsenat und den Gemeinderat weitergeleitet.

Die Erhöhung des mit Beschluß des Gemeinderates vom 29. September 1950, Pr.Z. 1870, für die Errichtung der Volks- und Hauptschule, 22, Stadlau—Hirschstetten, bewilligten Sachkredites von 5,600.000 S um 1,850.000 S auf 7,450.000 S wird genehmigt.

(A.Z. 601/52; M.Abt. 24 — 5220/3/52.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den GRA VII und II, den Stadtsenat und den Gemeinderat weitergeleitet.

1. Die Abtragung des städtischen Althauses, Badgasse 10, wird genehmigt.

2. Die Erbauung eines Wohnhauses, 9, Ecke Badgasse—Lichtentaler Gasse, auf den stadteigenen Gsten. 869/1, 869/2, E.Z. 93 der Kat.G. Alsergrund, enthaltend 27 Wohnungen wird nach dem zu M.Abt. 24, Zl. 5220/52, vorgelegten Entwurf des Architekten L. Regnier, einschließlich der Abtragungskosten des städtischen Althauses, Badgasse 10, mit einer Kostensumme von 2,370.000 S genehmigt.

3. Der Betrag von 1,200.000 S für das Jahr 1952 ist im Voranschlag 1952 auf A.R. 617, Post 51, zu bedecken.

4. Die im Verwaltungsjahr 1952 nicht aufgebrauchten Kosten des Gesamterfordernisses sind in den Voranschlägen der nächsten Jahre sicherzustellen.

(A.Z. 974/52; M.Abt. 24 — 5219/10/52.)

Die Erd-, Baumeister- und Eisenbetonarbeiten für den Neubau der städtischen Wohnhausanlage, 5, Schönbrunner Straße Nr. 101, sind an die Firma Ing. Walter Hold, 8, Strozzigasse 32—34, auf Grund ihres Angebotes vom 24. März 1952 zu übertragen.

(A.Z. 949/52; M.Abt. 24 — 5236/10/52.)

Die Erd-, Baumeister- und Eisenbetonarbeiten für den Neubau der städtischen Wohnhausanlage, 5, Am Heu- und Strohmarkt, Baugruppe II, sind an die Firma Wibeba, 1, Wallnerstraße 6, auf Grund ihres Anbotes vom 27. März 1952 zu übertragen.

(A.Z. 977/52; M.Abt. 24 — 5213/11/52.)

Die Erd-, Baumeister- und Eisenbetonarbeiten für den Neubau der städtischen Wohnhausanlage, 17, Neuwaldegger Straße Nr. 21, sind an die Firma Josef Wodak, 1, Dominikanerbastei 22, auf Grund ihres Anbotes vom 5. April 1952 zu übertragen.

Berichterstatter: StBDior. Dipl.-Ing. Gundacker.

(A.Z. 1047/52; Bau-Dion 1553/52.)

Der Bericht über den von den GRen. Dr. Soswinski und Genossen in der Sitzung des Gemeinderates vom 25. April 1952, Pr. Z. G 139/A/52 eingebrachten Antrag, betreffend Wiederherstellung der Bezeichnung Karl Marx-Hof im 19. Wiener Gemeindebezirk wird zur Kenntnis genommen.

Gemeinderatsausschuß VII

Sitzung vom 14. Mai 1952

Vorsitzender: GR. Kammermayer.

Anwesende: Amtsf. StR. Dr. Robetschek, die GRe. Albrecht, Fronauer, Fürstenhofer, Kutschera, Hedwig Lehnert, Loibl, Arch. Lust, Dr. Matejka, Pink, Pleyl, Hans Weber; ferner StBDior. Dipl.-Ing. Gundacker, die SRe. Dipl.-Ing. Hosnedl, Dipl.-Ing. Mischek, Dr.-Ing. Tillmann, Forstdior. Dipl.-Ing. Dr. Hagen.

Schriftführer: AR. Knirsch.

Berichterstatter: GR. Fronauer.

(A.Z. 264/52; M.Abt. 37 — XIV/1/51.)

Der vom Magistrat zu erteilenden Baubewilligung für die Errichtung eines Einfamilienhauses auf der Liegenschaft, 14, Hadersdorf, Mauerbachstraße 6, Gst. 59/52 in E.Z. 131, Kat.G. Hadersdorf, wird unter Einhaltung der Bedingungen der Bauverhandlungsschrift vom 14. August 1951 hinsichtlich der Unterbrechung der vorgeschriebenen Gruppenbauweise gemäß § 76 Abs. 5 der BO für Wien zugestimmt.

(A.Z. 263/52; M.Abt. 37 — XIV/1/51.)

Die von der M.Abt. 37 gemäß § 71 der BO für Wien zu erteilende Baubewilligung für die Errichtung eines Siedlungshauses, 14, Karl Bekehrty-Straße 7, Teilfläche des Gst. 370 in E.Z. 370, Hadersdorf, wird unter Einhaltung der in der Verhandlungsschrift vom 23. Oktober 1951 enthaltenen Bedingungen gemäß § 133 Abs. 2 der BO für Wien bestätigt.

(A.Z. 277/52; M.Abt. 49 — 675, 676, 677/51.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den Stadtsenat und den Gemeinderat weitergeleitet.

Der Verkauf von rund 1800 fm Schleifholz und 200 fm Blochholz an die Neusiedler AG für Papierfabrikation zu den festgesetzten Preisen wird nachträglich genehmigt.

(A.Z. 289/52; M.Abt. 49 — 584/52.)

Der Verkauf des im Schennergraben vermurten Holzes an Josef Schiefauer, Sägewerk Naßwald, soweit es von diesem aus der Mur geborgen werden kann, zu einem Preis von 20 S je Festmeter wird genehmigt.

(A.Z. 309/52; M.Abt. 35 — 1159/52.)

Die Baubewilligung für bauliche Herstellungen im Elisabethspital, 15, Huglgasse 1—3, E.Z. 937 der Kat.G. Rudolfsheim, wird gemäß § 133 Abs. 1 der BO für Wien erteilt.

(A.Z. 313/52; M.Abt. 37 — XIV/1/52.)

Die Baubewilligung für ein Zweifamilienhaus auf dem der Stadt Wien gehörigen Bauplatz, 14, Bierhäuselberggasse 46, Gst. 781/276, E.Z. 1381, BREZ. 1663 des Gdb. Hütteldorf wird unter den Bedingungen der Verhandlungsschrift vom 14. März 1952 gemäß § 133 Abs. 2 der BO für Wien bestätigt.

Außerdem wird die Kanaleinmündungsgebühr gemäß § 21 KEG-Gesetz auf 1429.65 S herabgesetzt.

(A.Z. 308/52; M.Abt. 35 — 607/52.)

Die Baubewilligung zur Errichtung eines Zubaues an der Wein- und Obstbauschule, 24, Gumpoldskirchen, E.Z. 2171 des Gdb. Gumpoldskirchen, wird gemäß § 133 Abs. 1 der BO für Wien erteilt.

(A.Z. 333/52; M.Abt. 49 — 781/52.)

Der Verkauf von rund 60 fm schwächerem Laubnutzholz vom Revier Anninger an die Firma Cap-Schleußner in Gaaden zu den Anbotspreisen wird genehmigt.

(A.Z. 351/52; M.Abt. 49 — 814/52.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den Stadtsenat und den Gemeinderat weitergeleitet.

Der Verkauf von zirka 450 fm Blochholz aus dem Anfall 1951/52 des Revieres Siebensee der Forstverwaltung Wildalpen an den Sägewerker L. Klausbauer in Lainbach bei Hieflau zu den im Bericht angeführten Preisen abzüglich der Zufuhrkosten wird genehmigt.

(A.Z. 346/52; M.Abt. 49 — 883/52.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den Stadtsenat und den Gemeinderat weitergeleitet.

Die im Verfolg des zehnjährigen Übereinkommens mit der Firma Eonit für das laufende Wirtschaftsjahr vorgesehene Nutzung von rund 11 ha am Stadlboden durch die Eonit und der Verkauf des Anfalles an diese zu den im Bericht angeführten Preisen wird genehmigt.

Berichterstatter: GR. Fürstenhofer.

(A.Z. 261/52; M.Abt. 37 — X/1/51.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und an die Wiener Landesregierung weitergeleitet.

Die Überschreitung der zulässigen Gebäudehöhe in der Wielandgasse wird anläßlich der Baubewilligung für den Wiederaufbau des Hauses, 10, Reumannplatz 18, Gst. 1239, E.Z. 175, Gdb. Favoriten, gemäß § 80 Abs. 7 der BO für Wien genehmigt.

(A.Z. 268/52; M.Abt. 37 — XXIV/33/51.)

Die gemäß § 71 der BO für Wien zu erteilende Baubewilligung für die Neugestaltung des Sportplatzes auf der Liegenschaft, 24, Mödling, Duursma-Gasse, E.Z. 2387, Gdb. 665, Gdb. Mödling, wird unter den Bedingungen der Verhandlungsschrift vom 30. August 1951 gemäß § 133 Abs. 2 der BO für Wien bestätigt.

(A.Z. 287/52; M.Abt. 24 — Br 50/1/52.)

Der Pächterin Therese Tvaroska ist für die einverständliche Aufgabe ihrer Pachtstelle, 21, Vereinshausgasse 21, 1. eine einmalige Bargeldentschädigung von 12.000 S nach erfolgter Übergabe und Übernahme des Pachtgrundes zu bewilligen; 2. das Verfügungsrecht über den Gartenbestand einzuräumen.

Die für die vorerwähnte Freimachung erforderlichen Kostenbeträge sind auf der A.R. 727/51 des Voranschlages Straßenpflege, Kehrichtabfuhr, für das Jahr 1952 bedeckt.

(A.Z. 299/52; M.Abt. 36 — 4/9/51.)

Die anläßlich der Errichtung eines Lehrlingsheimes auf der Liegenschaft, 4, Theresianumgasse 16—18, E.Z. 810 des Gdb. Wieden, bemessene und vorgeschriebene KEG wird gemäß § 21 des KEG-Gesetzes auf 66.375 S ermäßigt.

(A.Z. 302/52; M.Abt. 35 — 3004/51.)

Die Baubewilligung zum Einbau von Garderoben und Waschräumen auf dem Schlachthof und Zentralviehmarkt St. Marx, Gst. 2847/1, E.Z. 1736, und Gst. 1452/1, LTEZ. 120 der Kat.G. Landstraße, wird gemäß § 133 Abs. 1 der BO für Wien erteilt.

(A.Z. 317/52; M.Abt. 37 — X/39/51 und 35/51.)

Anläßlich der gemäß § 71 der BO für Wien zu erteilenden Baubewilligung für die Errichtung von 2 Sommerhütten im 10. Bezirk, Dauerkleingartenanlage Frohsinn, Holzknechtstraße, E.Z. 77, Gdb. Ober-Laa-Stadt, Gst. 1201/1, Los Nr. 204 und 78, wird die Überschreitung der verbauten Fläche um zirka 13 Prozent sowie die Nichteinhaltung des Seitenabstandes infolge gegenseitiger Kupplung der Baulichkeiten gemäß § 32 Abs. 2 der Kleingartenordnung bewilligt.

(A.Z. 349/52; M.Abt. 49 — 784/52.)

Der Verkauf von zirka 60 fm geschlägertem Holz ab Schlagort Studierkogel der Forstverwaltung Naßwald an den Zimmermeister Erwin Bock zu den im Bericht angeführten Preisen wird genehmigt.

(A.Z. 311/52; M.Abt. 37 — XII/1, 1, 3, 2, 3/52.)

Anläßlich der gemäß § 70 der BO für Wien zu erteilenden Baubewilligungen für den Umbau der bestehenden Regenwasserhauskanäle in Unratskanäle auf den Liegenschaften laut beiliegender Liste werden die zu leistenden Kanaleinmündungsgebühren laut Liste ermäßigt.

(A.Z. 347/52; M.Abt. 49 — 890/52.)

Der Verkauf von zirka 100 fm Rotbuchenblockholz am Lager Schießstätte der Forstverwaltung Stixenstein an die Firma Paitl &

Meißner zu den im Bericht angeführten Preisen wird nachträglich genehmigt.

(A.Z. 355/52; M.Abt. 49 — 860/52.)

Die Neueindeckung des Arbeiterwohnhauses in Weichselboden durch die Firma Piffl & Co. in St. Sebastian gemäß Kostenvoranschlag vom 18. Februar 1952 wird genehmigt.

Berichterstatter: GR. Kutschera.

(A.Z. 266/52; M.Abt. 37 — Bb XXII/50/47.)

Die gemäß § 70 der BO für Wien zu erteilende nachträgliche Baubewilligung zur Errichtung eines Siedlungshauses auf der Liegenschaft, 22, an der Kriemhildenstraße, Gste. 369/267 und 369/710, E.Z. 3076, Gdb. Eßling, wird unter den Bedingungen der Verhandlungsschrift vom 25. Oktober 1951 gemäß § 115 Abs. 2 der BO für Wien bestätigt.

(A.Z. 283/52; M.Abt. 49 — 675/52.)

Der mit der Neusiedler AG für Papierfabrikation abgeschlossene Verkauf des bei der Forstverwaltung Naßwald angefallenen Schleifholzes zu den im Bericht angeführten Preisen wird nachträglich genehmigt.

(A.Z. 284/52; M.Abt. 49 — 714/52.)

Der Verkauf von 3 cbm Schnittmaterial an Anna Frey zum derzeit gültigen Listenpreis und Abgabe bzw. Ablöse der Schnittholzkontrollscheine zum amtlichen Börsenkurs wird genehmigt.

(A.Z. 286/52; M.Abt. 24 — Br 65/3/52.)

Der Pächterin Marie Donal ist für die einverständliche Aufgabe ihrer Pachtstelle, 21, Vereinshausgasse 6,

1. eine einmalige Bargeldentschädigung von 9000 S nach erfolgter Übergabe und Übernahme des Pachtgrundes zu bewilligen;

2. auf die unter Punkt 1 genannte Entschädigungssumme eine Vorauszahlung von 1000 S nach erfolgter Räumung des Superedifikatshauses von ihrem Mieter Josef Freimüller zu gewähren;

3. das Verfügungsrecht über den Baumbestand und über das Abbruchmaterial ihrer Superedifikatsbauten unter den Bedingungen einzuräumen, daß sie damit weder ein bauordnungswidriges Objekt errichtet noch ein mit einem Bauverbote behaftetes Grundstück verbaut.

Die für die vorerwähnte Freimachung erforderlichen Kostenbeträge sind auf der AR 727/51 des Voranschlages Straßenpflege, Kehrichtabfuhr, für das Jahr 1952 bedeckt.

(A.Z. 307/52; M.Abt. 35 — 1047/52.)

Die Bewilligung zum Umbau des Genossenschaftssaales der Siedlung Neustraßäcker, 22, Karl Grübl-Weg, Gst. 1291/48, E.Z. 998 des Gdb. Aspern, wird gemäß § 133 Abs. 1 der BO für Wien erteilt.

(A.Z. 312/52; M.Abt. 37 — XXII/EL/2753/1/52.)

Die gemäß § 70 der BO für Wien zu erteilende Baubewilligung zur Errichtung eines Siedlungshauses auf der Liegenschaft, 22, Eßling, am Roseggerring, Gst. 396/551, Ac., E.Z. 2753, Gdb. Eßling, wird unter den Bedingungen der Verhandlungsschrift vom 25. März 1952 gemäß § 115 Abs. 2 der BO für Wien bestätigt.

(A.Z. 344/52; M.Abt. 24 — 5246/3/52.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den GRA. II, den Stadtsenat und den Gemeinderat weitergeleitet.

Für die Errichtung der Wohnhausanlage auf den stadteigenen Gsten. K.P. 278 und 279/1, E.Z. 44 des Gdb. Liesing, wird vorbehaltlich des anstandslosen Ergebnisses der Bauverhandlung die Baubewilligung erteilt.

(A.Z. 325/52; M.Abt. 37 — XII/1/52.)

Anläßlich der gemäß § 70 der BO für Wien zu erteilenden Baubewilligung für den Umbau des bestehenden Regenwasserhauskanals in einen Unratskanal auf der Liegenschaft, 12, Deutschmeisterstraße 20, E.Z. 544, Gdb. Hetzendorf, Gst. 128/4, wird die zu leistende Kanaleinmündungsgebühr von 8240.40 S um 50 Prozent auf 4120.20 S ermäßigt.

(A.Z. 358/52; M.Abt. 49 — 724/52.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den Stadtsenat und den Gemeinderat weitergeleitet.

Der Verkauf der bei der Forstverwaltung Stixenstein im Waldort Kettenluhs lagernden Buchenholzes an die Firma Paitl & Meißner zu den im Bericht angeführten Preisen wird nachträglich genehmigt.

(A.Z. 336/52; M.Abt. 24 — 5256/4/52.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den GRA. II, den Stadtsenat und den Gemeinderat weitergeleitet.

Für die Errichtung des Wohnhauses, 3, Siegelgasse-Salmgasse, auf dem stadteigenen Gst. 292, E.Z. 1458 der Kat.G. Landstraße, wird vorbehaltlich des anstandslosen Ergebnisses der Bauverhandlung die Baubewilligung erteilt.

Berichterstatter: GR. Lehnert.

(A.Z. 259/52; M.Abt. 35 — 569/52.)

Die Bewilligung zur Abtragung des kriegszerstörten städtischen Wohnhauses auf der Liegenschaft, 21, Schloßhofer Straße 42, E.Z. 375 der Kat.G. Floridsdorf, wird gemäß § 133 Abs. 1 der BO für Wien erteilt.

(A.Z. 260/52; M.Abt. 35 — 2035, 2086, 3745/51.)

Die Baubewilligungen zum Einbau von Dachwohnungen in den städtischen Wohnhäusern

a) 14, Hütteldorfer Straße 150—158, E.Z. 367, Gdb. Penzing,

b) 14, Breitenseer Straße 110—112, E.Z. 853, Gdb. Breitensee,

c) 21, Wagramer Straße 97—103, E.Z. 903, Gdb. Kagran,

wird gemäß § 133 Abs. 1 der BO für Wien erteilt.

(A.Z. 265/52; M.Abt. 37 — XXI/Sta/1347/2/52.)

Die gemäß § 71 der BO für Wien zu erteilende Baubewilligung für einen Zubau zum Keller Nr. 152 auf dem städtischen

Gst. 1434/2, E.Z. 1347 des Gdb. Stammersdorf, wird gemäß § 133/2 der BO für Wien bestätigt.

(A.Z. 285/52; M.Abt. 24 — Br. 348/1/52.)

Der Pächterin Emilie Masek ist für die einverständliche Aufgabe ihrer Pächtstelle, 21, Bretteldorfer Straße 30,

1. eine einmalige Bargeldentschädigung von 7000 S nach erfolgter Übergabe und Übernahme des Pachtgrundes zu bewilligen;

2. das Verfügungsrecht über den Baumbestand und über das Abbruchmaterial ihrer Superedifikationsbauten unter der Bedingung einzuräumen, daß sie damit weder ein bauordnungswidriges Objekt errichtet noch ein mit einem Bauverbote behaftetes Grundstück verbaut.

Die für die vorerwähnte Freimachung erforderlichen Kostenbeiträge sind auf der AR 727/51 des Voranschlages Straßenpflege, Kehrichtabfuhr, für das Jahr 1952 bedeckt.

(A.Z. 294/52; M.Abt. 49 — 766/52.)

Der Verkauf von 1 cbm Schnittmaterial von der städtischen Säge in Hirschwang an Johann Kain, Hirschwang, zum jeweiligen Listenpreis und Abgabe bzw. Ablöse der Schnittholzkontrollscheine zum amtlichen Börsenkurs wird genehmigt.

(Fortsetzung folgt)

Tierseuchenausweis

über die in der Berichtszeit vom 16. bis 30. April 1952 herrschenden und erloschen erklärten anzeigepflichtigen Tierseuchen.

A. Es herrschen:

Maul- und Klauenseuche: Im 11. Bezirk 1 Hof (neu), im 22. Bezirk 1 Hof, im 23. Bezirk 1 Hof, im 24. Bezirk 1 Hof (neu), zusammen 4 Bezirke, 4 Höfe (2 neu).

Milzbrand: Im 25. Bezirk 1 Hof (neu).

Ansteckende Schweinelähmung: Im 25. Bezirk 1 Hof (neu).

Rotlauf der Schweine: Im 23. Bezirk 2 Höfe (neu).

Geflügelcholera: Im 14. Bezirk 1 Hof (neu).

Geflügelpest: Im 19. Bezirk 2 Höfe, im 24. Bezirk 2 Höfe, im 25. Bezirk 3 Höfe, im 26. Bezirk 2 Höfe, zusammen 4 Bezirke, 9 Höfe.

Deckseuchen der Rinder: Im 26. Bezirk 1 Hof.

B. Festgestellt und erloschen erklärt:

Rotlauf der Schweine: Im 21. Bezirk 1 Hof, 1 Fall im Schweineschlachthof.

Geflügelpest: Im 10. Bezirk 1 Hof.

C. Erloschen erklärt:

Maul- und Klauenseuche: Im 22. Bezirk 1 Hof, im 23. Bezirk 1 Hof, im 24. Bezirk 1 Hof.

Geflügelpest: Im 23. Bezirk 2 Höfe.

Deckseuchen der Rinder: Im 23. Bezirk 3 Höfe.

Der Abteilungsvorstand:
Dr. Tschermak e.h.
Veterinäramtsdirektor

(M.Abt. 58 — 1185/52)

Verlautbarung

Das Bundesministerium für Verkehr und verstaatlichte Betriebe hat in Abänderung des Erlasses vom 20. Dezember 1951, Zl. 28.677/I/5 — 1951 (verlautbart im Amtsblatt der Stadt Wien Nr. 6 aus 1952, Seite 7) gemäß Erlaß vom 23. April 1952, Zl. 26.214/I/5 — 1952, den Regierungsbeirat Dipl.-Ing. Ernst Schifter des Bundesstrombauamtes Wien 3, Hetzgasse 2, gemäß § 62 Abs. 1 der Verordnung vom 17. April 1948, BGBl. Nr. 83 (Dampfkessel-

verordnung), zum Prüfungskommissär für die Abnahme der Prüfungen für Dampfkesselwärter auf Schiffen sowie für Schiffsdampfmaschinen-, Schiffsdampfturbinen- und Schiffsmotorenwärter (Schiffsmaschinenwärter) für das Gebiet der Bundesländer Wien und Niederösterreich bestellt. Zufolge dieser Bestellung ist der Genannte auch zur Vornahme der Prüfung über die Befähigung zur Bedienung (Wartung) von Benzin-, Naphtha-, Petroleum- und sonstigen Schiffs- (Boots-) Motoren befugt.
Wien, am 5. Mai 1952.

Flächenwidmungs- und Bebauungspläne

(M.Abt. 18 — Reg/III/5/52)
Plan Nr. 2529

Auflegung eines Entwurfes, betreffend Abänderung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes zwischen Landstraßer Gürtel, Hoffmannsthalgasse, Grasbergergasse, Dirmoserstraße und Hüttenbrennergasse im 3. Bezirk (Kat.G. Landstraße u. Favoriten).

Auf Grund des § 2 Abs. 4 der Bauordnung für Wien wird der Entwurf in der Zeit vom 28. Mai bis 14. Juni 1952 zur öffentlichen Einsicht aufgelegt. Die Einsicht kann an allen Wochentagen in der Zeit von 9 bis 12 Uhr in der M.Abt. 18 — Stadtregulierung, Wien 1, Rathaus, Stiege 5, II. Stock, Tür 1, vorgenommen werden. Innerhalb der Auflagefrist können hinsichtlich der im Plangebiet gelegenen Liegenschaften schriftlich Vorstellungen eingebracht werden.
Wien, am 17. Mai 1952.

Magistrat der Stadt Wien
M.Abt. 18 — Stadtregulierung

*

M.Abt. 18 — Reg XIV/2/52
Plan Nr. 2498

Auflegung eines Entwurfes betreffend Abänderung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes für das Gebiet zwischen der Heinrich Collin-Straße, der Hütteldorfer Straße und der Ameisbachzeile im 14. Bezirk (Kat.G. Breitensee).

Auf Grund des § 2 Abs. 4 der BO für Wien wird der Entwurf in der Zeit vom 28. Mai bis 14. Juni zur öffentlichen Einsicht aufgelegt. Die Einsicht kann an allen Wochentagen in der Zeit von 9 bis 12 Uhr in der M.Abt. 18 — Stadtregulierung, Wien 1, Rathaus, Stiege 5, 2. Stock, Tür 1, vorgenommen werden. Innerhalb der Auflagefrist können hinsichtlich der im Plangebiet gelegenen Liegenschaften schriftlich Vorstellungen eingebracht werden.
Wien, am 12. Mai 1952.

Magistrat der Stadt Wien
M.Abt. 18 — Stadtregulierung

Schweinezählung am 3. Juni

Am 3. Juni 1952 wird in Österreich eine Zählung der Schweine und eine Erhebung der im abgelaufenen Quartal vorgekommenen Kälber-Lebendgeburten und Hausschlachtungen von Stechvieh vorgenommen.

In Wien werden diese Erhebungen diesmal nur in den Randgebieten durchgeführt. Zu diesem Zweck hat in den Bezirken 21 bis 26 und in den ehemaligen niederösterreichischen Gemeinden Hadersdorf-Weidlingau und Purkersdorf (14. Bezirk) am Tage der Zählung in jeder Haushaltung, die Schweine, Kälber oder Schafe seit 1. März 1952 gehalten hat oder hält, eine Person anwesend zu sein, die dem vom Magistratischen Bezirksamt (Amtsstelle) bestellten Zähler die erforderlichen Auskünfte erteilen kann. Hat am Zähltag kein Zähler vorgesprochen, ist der Viehbesitzer verpflichtet, am nächsten Tag seinen Schweinebestand und seine Hausschlachtungen dem Magistratischen Bezirksamt (Amtsstelle, Ortsvorstehung) bekanntzugeben.

Die bei dieser Zählung gemachten Angaben dienen nur statistischen Zwecken und dürfen an dritte Personen oder an andere Verwaltungsbehörden nicht weitergegeben werden.

Falsche oder unvollständige Angaben oder unterlassene Anmeldungen sind nach den bestehenden Gesetzen strafbar.

(M.Abt. 59 — W 507/52)

Kundmachung

des Landeshauptmannes vom 6. Mai 1952, betreffend die Festsetzung des durchschnittlichen Marktpreises für auf behördliche Anordnung getötete oder infolge einer behördlich angeordneten Impfung verendete Schlachtschweine für den Monat Mai 1952.

Gemäß § 52 lit. a des Gesetzes vom 6. August 1909, RGBl. Nr. 177 (Tierseuchengesetz), in der Fassung des Bundesgesetzes vom 12. Mai 1949, BGBl. Nr. 122, wird der durchschnittliche Marktpreis, der im Vormonat in Wien für geschlachtete Schweine aller Qualitäten amtlich notiert war, für den Monat Mai 1952 mit

18 S je Kilogramm Schlachtgewicht

festgesetzt.

Der Landeshauptmannstellvertreter:
Karl Honay

(M.Abt. 70 — III — 78/52)

Kundmachung

vom 6. Mai 1952, betreffend Verkehrsregelung in Wien 22, Strandbad Gänsehäufel

Auf Grund des § 4 Abs. (1), Pkt. 2 der Straßenpolizeiordnung vom 27. März 1947, BGBl. Nr. 59/1947, wird gemäß §§ 6, 31 Abs. 1 und 32 dieser Verordnung vom Magistrat der Stadt Wien im Einvernehmen mit der Bundespolizeidirektion Wien angeordnet:

§ 1

Das Befahren der im 22. Wiener Gemeindebezirk gelegenen Brücke von der Linnègasse zum städtischen Strandbad „Gänsehäufel" ist mit Fahrzeugen aller Art nur mit besonderer Vorsicht und Rücksichtnahme auf den Fußgängerverkehr und einer zulässigen Höchstgeschwindigkeit von 10 km in der Stunde gestattet.

§ 2

Übertretungen dieser Kundmachung werden von der Bundespolizeibehörde nach § 87 der Straßenpolizeiordnung (§ 72 Abs. [1] des Straßenpolizeigesetzes) mit einer Geldstrafe bis zu 1000 S, im Nichteinbringungsfalle mit Arrest bis zu vier Wochen, bei erschwerenden Umständen an Stelle oder neben der Geldstrafe mit Arrest bis zu vier Wochen geahndet, unvorgreiflich der allfälligen gleichzeitigen gerichtlichen Verfolgung bei Vorliegen eines strafgesetzlichen Tatbestandes sowie der möglichen Geltendmachung privatrechtlicher Ansprüche auf Grund des § 72 Abs. (2) des Straßenpolizeigesetzes oder sonstiger gesetzlicher Bestimmungen.

Wiener Magistrat

(M.Abt. 70 — III/26/52)

Kundmachung

Gemäß § 4 Abs. 1 des Straßenpolizeigesetzes (BGBl. Nr. 46/47) erläßt die Vereinigung der Lobauer Kolonisten folgende Kundmachung:

§ 1

Die Durchfahrt durch den im 22. Wiener Gemeindebezirk gelegenen Weg von der Kierischitzstraße (bei Gasthaus Amon) bis zum Biberhaufenweg (bei Biberhaufenbrücke) ist mit Fahrzeugen aller Art verboten. Die Zu- und Abfahrt hat in der Regel von bzw. zur Kierischitzstraße zu erfolgen. Falls es die Bodenverhältnisse und die Beschaffenheit des Fahrzeuges zulassen, kann die Zu- und Abfahrt auch über die Furt durch die Alte Naufahrt (Schill-Wasser) erfolgen. Das Befahren der Holzbrücke zum verlängerten Biberhaufenweg ist verboten.

§ 2

Übertretungen dieser Kundmachung werden von der Bundespolizeibehörde nach § 87 der Straßenpolizeiordnung (§ 72 Abs. (1) des Straßenpolizeigesetzes) mit einer Geldstrafe bis zu 1000 S, im Nichteinbringungsfalle mit Arrest bis zu 4 Wochen, bei erschwerenden Umständen an Stelle oder neben der Geldstrafe mit Arrest bis zu 4 Wochen geahndet, unvorgreiflich der allfälligen gleichzeitigen gerichtlichen Verfolgung bei Vorliegen eines strafgesetzlichen Tatbestandes sowie der möglichen Geltendmachung privatrechtlicher Ansprüche auf Grund des § 72 Abs. (2) des Straßenpolizeigesetzes oder sonstiger gesetzlicher Bestimmungen.

Diese Kundmachung wurde vom Magistrat der Stadt Wien, Abteilung 70, im Einvernehmen mit der Bundespolizeidirektion Wien mit Bescheid vom 21. Jänner 1952, Zahl M.Abt. 70 — III/26/52, gemäß § 4 Abs. (1) des Straßenpolizeigesetzes vom 12. Dezember 1946, BGBl. Nr. 46/47, genehmigt.
Wien, 15. Jänner 1952.

Vereinigung der Lobauer Kolonisten

Baubewegung

vom 12. bis 17. Mai 1952

Neubauten

10. **Bezirk:** Humboldtgasse 34, Wohnhaus-Wiederaufbau, Hausverwaltung Eduard Tomaschek, 1, Weihburggasse 26, Bauführer Bmst. W. F. Sommer, 10, Ettenreichgasse 23 (10, Humboldtgasse 34, 3/51).

23. **Bezirk:** Unter-Lanzendorf, Wohnhaus, Oskar und Paula Groß, Unter-Lanzendorf 35, Bauführer Bmst. Josef Haller, 23, Maria-Lanzendorf, Hauptstraße 21 a (M.Abt. 37 — XXIII/848/52).

Leopoldsdorf, Wächtersiedlung, Siedlungshaus, Bernhard und Adele Josef, 23, Leopoldsdorf, Bauführer Bmst. Franz Schuhöcker, 25, Mauer, Dr. Kühne-Gasse 12 (M.Abt. 37 — XXIII/664/52).

Ober-Lanzendorf, Südtirolerzeile, Wohnhaus, Ernst Fischer, 23, Ober-Lanzendorf 35, Bauführer Bmst. Ing. Wozak und Werl, 11, Simmeringer Hauptstraße 495 (M.Abt. 37 — XXIII/884/52).

Unter-Laa, An der Bezirksstraße K.Nr. 90, Siedlungshaus, Max Pichler, 11, Simmeringer Hauptstraße 125, Bauführer Bmst. Gustav Peter Maier's Erben, 22, Anton Sattler-Gasse 29 (M.Abt. 37 — XXIII/531/51).

25. **Bezirk:** Rodaun, Kerngasse 84/99, Sommerhütte und fundierte Einfriedung, Franziska Lindenau, 25, Rodaun, Aumühlstraße 32, Bauführer Baumeister Leopold Schumm, 25, Liesing, Schulgasse 8 (M.Abt. 37 — 25, Kerngasse 795, 1/52).

Vösendorf, Heidfeldsiedlung, Einfamilienhaus, Hans und Anna Reich, 25, Vösendorf, Tröbergasse 113, Bauführer Bmst. Josef Pammer, 4, Mommsengasse 30 (M.Abt. 37 — 25, Heidfeld, 25/52).

Mauer, Alleegasse 6, Holzhaus, Marie Palmetzhofer, 25, Mauer, Alleegasse 11, Bauführer Mmst. Rudolf Trenker, 13, Mauer, Anzengrubergasse 27 (M.Abt. 37 — 25, Alleegasse 6, 1/52).

Perchtoldsdorf, Sonnbergstraße 3113, Holzhütte, Johann Eder, 2, Taborstraße 24 a, Bauführer Mmst. Ferd. Udolf, 25, Perchtoldsdorf, Hochstraße 11 (M.Abt. 37 — 25, Sonnbergstraße 3113, 1/52).

Perchtoldsdorf, Verlängerte Grillparzergasse 2645, Einfamilienhaus, Johann und Ludmilla Posch, 25, Atzgersdorf, Anton Heger-Platz 1, Bauführer Arch. Richard Graf, 6, Otto Bauer-Gasse 4 (M.Abt. 37 — 25, Verlängerte Grillparzerstraße 2645, 1/52).

Erlaa, Bahnzeile 162/65, Einfamilienhaus, Walter Pleyer, 16, Possingergasse 47—51, Bauführer Mmst. Karl Federsel, Wien-Schafberg, Obere Kreuzwiese 2 a (M.Abt. 37 — 25, Bahnzeile 471, 1/52).

Mauer, Alleegasse 1345/14, Einfamilienhaus, Johann Kertsch, 25, Mauer, Freisingergasse 33, Bauführer Zmst. Johann Gollob, 12, Breitenfurter Straße 52 a (M.Abt. 37 — 25, Alleegasse 1345/14, 1/52).

Mauer, Blumentalgasse 1974, Einfamilienhaus, Walter Weissenstein, 25, Mauer, Schloßgartenstraße 10, Bauführer Zmst. Moravsky & Co., Wien-Kritzendorf (M.Abt. 37 — 25, Blumentalgasse 1974, 1/52).

Breitenfurt, Hammerlwiese 27/27, Sommerhaus, Gisela Horatschek, 5, Diehlgasse 52, Bauführer unbekannt (M.Abt. 37 — 25, Hammerlwiese, 6/52).

Mauer, Mariengasse 2185, Einfamilienhaus, Franz und Maria Ruß, 8, Blindengasse 35, Bauführer Bmst. Ing. Karl Brodl, 25, Perchtoldsdorf, Salitergasse 28 (M.Abt. 37 — 25, Mariengasse 2185, 1/52).

Inzersdorf, Schönwiesegasse 3, Garage, Eduard Schmid, im Hause, Bauführer Bmst. J. Kauf's Wtw., 25, Inzersdorf, Ferdinandgasse 5 (M.Abt. 37 — 25, Schönwiesegasse 3, 2/52).

Inzersdorf, Neusteinhof 1778, Einfamilienhaus, Adolf und Maria Benda, 16, Hyrtlgasse 14, Bauführer Brosch & Co., 6, Linke Wienzeile 56 (M.Abt. 37 — 25, Neusteinhof, 4/52).

Siebenhirten, Feldweg 278, Kleintierstall, Barbara Resch, im Hause, Bauführer unbekannt (M.Abt. 37 — 25, Siebenhirten, Feldweg 278, 1/52).

Um- und Zubauten und sonstige bauliche Veränderungen

1. **Bezirk:** Neutorgasse 20, Vergrößerung des Warteraumes, Gemeinde Wien, M.Abt. 26, Bauführer unbekannt (35/2272/52).

Plankengasse 6 und 7, Fassadenrenovierung, Bauführer Bmst. Amlacher und Sauer, 21, Prager Straße 12 (1, Plankengasse 6 und 7, 1/52).

Habsburgergasse 14/IV. Stock, Fensterausbruch, Österr. Provinz der Salvatorianer-Provinzprokura, 1, Habsburgergasse 12 durch Albert Casoli, im Hause, Bauführer unbekannt (1, Habsburgergasse 14, 3/52).

Herausgeber, Eigentümer und Verleger: Die Stadt Wien. — Verantwortlicher Redakteur: Wilhelm Adametz, Wien I, Neues Rathaus. — Redaktion: Wien I, Neues Rathaus, B 40-500, Kl. 838. — Verwaltung: Kl. 263. — Postsparkassenkonto 210.045. — Anzeigenannahme: Wien VIII, Lange Gasse 32, A 24-4-47 und B 40-0-61. — Bezugspreis für Wien mit Zustellung: ganzjährig 60 S, halbjährig 30 S. — Erscheint jeden Mittwoch und Samstag. — Druck: Druck- und Verlagsanstalt „Vorwärts". Wien V, Rechte Wienzeile 97

Josefsplatz 6, Wiederaufbau Palais Palffy, Prof. Arch. Ing. Robert Kramreiter, 19, Grinzinger Straße 37, Bauführer unbekannt (1, Josefsplatz 6, 3/52).

Brandstätte 1-Stephansplatz 8, Wiederaufbau eines Wohn- und Geschäftshauses, Victoria zu Berlin, Allg. Versicherungs-AG, 1, Schottengasse 10, Bauführer Neue Reformbaugesellschaft mbH, 9, Mariannengasse (1, Brandstätte 1, 2/52).

Seitenstettengasse 5, Einbau von Klosetten in diversen Wohnungen, Hofmeisteramt des Stiftes Seitenstetten, Bauführer Baugesellschaft Hofman und Maculan, 1, Annagasse 6 (1, Seitenstettengasse 5, 1/52).

Weihburggasse 22, Errichtung einer Sportkegelbahn, Franz Sack, 1, Seilerstätte 14, Bauführer unbekannt (1, Weihburggasse 22, 1/52).

2. **Bezirk:** Stuwerstraße 50, Wohnhaus-Wiederaufbau, Ludwig Laska, im Hause, Bauführer Bmst. Ing. Hrachowina, 6, Rahlgasse 1 (2, Stuwerstraße 50, 1/52).

Arnezhoferstraße 10, Wohnhaus-Wiederaufbau, Realitätenbüro Rudolf Pfolz, 2, Gredlerstraße 9, Bauführer „Bauwerk", Baugesellschaft mbH, 4, Favoritenstraße 7 (2, Arnezhoferstraße 10, 2/52).

Nestroyplatz 1, Wohnhaus-Wiederaufbau und Ausbau des Dachgeschosses, Alfred Polsterer, 3, Sechskrügelgasse 12, Bauführer Bmst. Franz John, 9, Sechsschimmelgasse 18, Domus Architektur Hoch- und Tiefbau GmbH, 12, Siebertgasse 32 (2, Nestroyplatz 1, 1/52).

Taborstraße 106, Wohnhaus-Wiederaufbau, Rechtsanwalt Dr. Wilhelm Rosenzweig, 1, Operngasse 6, Rechtsanwalt Dr. Rudolf Braun, 1, Seilergasse 4, Bauführer Freund und Co., Hoch-, Tief- und Eisenbetonbau GmbH, 3, Jacquingasse 15 (2, Taborstraße 106, 1/52).

3. **Bezirk:** Klopsteinplatz 4, Wohnhaus-Wiederaufbau, Gebäudeverwaltung Ernst Swoboda, 3, Schrottgasse 9, Bauführer Bmst. Franz Sonnleitner, 3, Erdbergstraße 78 (3, Klopsteinplatz 4, 2/52).

Ungargasse 37, geringe Bauabänderung, Firma „Automag", im Hause, Bauführer Bmst. Dipl.Ing. Franz Spielauer, 19, Trautenauplatz 16 (3, Ungargasse 37, 1/52).

Geologengasse 6, Wohnhaus-Wiederaufbau, Dekkenauswechslung, Ludmilla Müller-Elblein, 3, Rasumofskygasse 13, Bauführer Baugesellschaft H. Rella & Co., 8, Albertgasse 33 (3, Geologengasse 6, 2/52).

Kölblgasse 29, Instandsetzung, Bauführer Mmst. Jakob Scheibsrath, 2, Hollandstraße 3 (3, Kölblgasse 29, 4/52).

Landstraßer Hauptstraße 48, Aufstellung eines Benzintanks, Rochusgarage, im Hause, Bauführer Bmst. Franz Heß, 3, Am Heumarkt (35/2271/52).

4. **Bezirk:** Mayerhofgasse 6, Rauchfangumgruppierung, Gebäudeverwaltung Rudolf Bauer, 18, Schumanngasse 1, Bauführer Bmst. Franz Hofmann, 15, Hütteldorfer Straße 74 (4, Mayerhofgasse 6, 4/52).

Prinz Eugen-Straße 44, Einbau je einer Terrasse, Dr. Hildegard Jungh, im Hause, Bauführer Bmst. Johann Czermak, 15, Mariahilfer Straße 209 (4, Prinz Eugen-Straße 44, 2/52).

5. **Bezirk:** Einsiedlergasse 33, Planwechsel und Errichtung des 2. und 4. Stockwerkes sowie Nebenbaulichkeiten im Hofe, Eduard Tosenowsky, im Hause, Bauführer Bmst. Dipl.-Ing. Karl Putz, 5, Bräuhausgasse 63 (5, Einsiedlergasse 33, 2/52).

Siebenbrunnengasse 72, Wiederinstandsetzung des Fabriktores, Franz Kohmeier, im Hause, Bauführer unbekannt (5, Siebenbrunnengasse 72, 3/52).

Vogelsanggasse 8, Lokalunterteilung, Firma Adler und Sekunjak, im Hause, Bauführer Zmst. Franz Lang, 3, Leberstraße 4 (5, Vogelsanggasse 8, 1/52).

6. **Bezirk:** Mariahilfer Gürtel 14, Instandsetzung, Mechitaristen Congregation, 7, Mechitaristengasse 4, Bauführer Bmst. Franz Pölz, 8, Florianigasse 73 (6, Mariahilfer Gürtel 14, 2/52).

Theobaldgasse 15, Schaffung einer Magazineingangstür, C. Knödler & Co., im Hause, Bauführer Ing. Rudolf Ullmann, 8, Lange Gasse 76 (6, Theobaldgasse 15, 2/52).

Haydngasse 21, bauliche Umgestaltungen und zweigeschossigen Aufbau (Hoftrakt), Lieferungsunternehmen der Kleidermacher-AG, 3, Neulinggasse 16, Bauführer unbekannt (6, Haydngasse 21, 5/52).

7. **Bezirk:** Zollergasse 41, Errichtung einer Transformatorenstation, Wiener Stadtwerke-Elektrizitätswerke, Bauführer unbekannt (35/2234/52).

Zieglergasse 10, 1. Stock, Mitteltrakt, Herstellung von zwei mit Glasziegeln abgeschlossenen Feuermaueröffnungen, Schüller & Co.-AG, im Hause, Bauführer Bmst. Ing. Karl Pfarrhofer, 1, Wipplingerstraße 5 (7, Zieglergasse 10, 1/52).

Zieglergasse 35, Auswechslung und Aufhängung der obersten Geschoßdecke, Betty und Gustav Zakostelsky, 7, Westbahnstraße 28, Bauführer Thermobau, Montagebau GmbH, 1, Spiegelgasse 21 (7, Zieglergasse 35, 8/52).

Kaiserstraße 107, Lokalfassadenherstellung, Brüder Bösel, 8, Lange Gasse 43, Bauführer unbekannt (7, Kaiserstraße 107, 1/52).

Neubaugürtel 34/36, Einbau von zwei Badezimmern, Umbauten im Erdgeschoß und Neugestaltung der Gassenfassade, Rudolf Wimberger & Co., im Hause, Bauführer Bmst. Ing. Ewald Heidenwag, 7, Kirchengasse 7 (7, Neubaugürtel 34/36, 1/52).

8. **Bezirk:** Gdb. Josefstadt, E.Z. 616, Errichtung eines Papiermagazins, Herstellung von Feuermaueröffnungen, Rechtsanwalt Dr. Hans Maly, 1, Babenbergerstraße 1, Bauführer unbekannt (36/287/52).

Strozzigasse 2, Schaffung einer Maueröffnung in der hofseitigen Außenmauer, Österreichischer Verlag, Druck- und Verlags-GmbH., im Hause, Bauführer Bmst. Friedrich Marschall, 8, Josefstädter Straße 43—45 (8, Strozzigasse 2, 4/52).

Hernalser Gürtel 30, oberstes Stockwerk, Einziehung einer Tramdecke, Bauführer Zmst. Ferd. Fröstl und Fr. Thurn, 16, Zwinzstraße 3 (8, Hernalser Gürtel 30, 1/52).

Josefstädter Straße 34, Bauführer Bmst. Leopold Mühlberger, 14, Flötzersteig 248 (8, Josefstädter Straße 34, 1/52).

9. **Bezirk:** Ferstelgasse 6, Abänderung der Fassade und Portalinstandsetzung, Titus Appel, im Hause, Bauführer Bmst. Ing. Julius und Eduard Müller, 3, Kegelgasse 45 (9, Ferstelgasse 6, 2/52).

Porzellangasse 52, Lokal, Änderung der Hoffassade, Adolf Muhm, im Hause, Bauführer Bmst. Ing. Franz Sieß, 16, Hettenkofergasse 26 (9, Porzellangasse 52, 4/52).

Liechtensteinstraße 96, oberstes Geschoß, Dippelbaumdeckenauswechslung, Häuserverwaltung Österr. Versicherungs-AG, 1, Renngasse 2, Bauführer Bmst. Löschner und Helmer, 9, Alserbachstraße 5 (9, Liechtensteinstraße 96, 1/52).

Währinger Straße 9, Planwechsel, Verein der Freunde des Wohnungseigentums, 3, Rennweg 25, Bauführer Bmst. Josef Eggenfellner, 1, Wollzeile 12 (9, Währinger Straße 9, 1/52).

Währinger Gürtel 88, Umbau des Lichthofes in eine Garage, Franz Trenka, im Hause, Bauführer Baugeschäft Arch. Ing. Robert Kulhavy, 7, Halbgasse 28 (9, Währinger Gürtel 88, 1/52).

10. **Bezirk:** Südbahnhof, Errichtung eines zweiten Einfahrtstores, Firma Weins & Co., 5, Margaretengürtel 13, Bauführer Pittel und Brausewetter, 4, Gußhausstraße 16 (35/2187/52).

Pernerstorfergasse-Leebgasse, Errichtung einer Wohnhausanlage, Gemeinde Wien, M.Abt. 24, Bauführer unbekannt (35/2195/52).

Favoritenstraße 213, Errichtung eines Knüppelkrans, Schmidtstahlwerke, 4, Schwindgasse 6, Bauführer Paul Berghöfer, 3, Am Heumarkt 13 (35/2204/52).

Ostbahnhof, Wiederaufbau des Frachtenmagazins 2, Firma Wilfried Heinzl, 1, Kärntner Straße 27, Bauführer Firma Landbau Hans Broucek, 7, Burggasse 25 (35/2253/52).

Buchengasse 4, Deckenauswechslung, Hausverwaltung Moritz Siegfried, 10, Antonsplatz 3, Bauführer Bmst. Leopold Hausenberger, 4, Favoritenstraße 50 (10, Buchengasse 4, 2/52).

Angeligasse 108, Lagerschupfen, Baumeister Karl Rieß, 4, Südtiroler Platz 2, Bauführer Bmst. Karl Rieß, 4, Südtiroler Platz 2 (10, Angeligasse 108, 2/52).

Favoritenstraße 213, Walzwerkumbau, Firma Schmidtstahlwerke AG, 4, Schwindgasse 6, Bauführer Bmst. Paul Berghöfer, 3, Am Heumarkt 13 (10, Favoritenstraße 213, 6/51).

Favoritenstraße 213, Aufstockung, Firma Schmidtstahlwerke AG, 4, Schwindgasse 6, Bauführer Bmst. Paul Berghöfer, 3, Am Heumarkt 13 (10, Favoritenstraße 213, 7/52).

Gudrunstraße 154, bauliche Instandsetzungen, Karoline Petrovitzky und Dr. Adolf Petrovitzky, im Hause, Bauführer Bmst. Dipl.-Ing. Franz Katlein, 7, Siebensterngasse 42 (10, Gudrunstraße 154, 1/52).

Alxingergasse 34, bauliche Instandsetzungen, Hausverwaltung Herma Masek, 10, Schröttergasse 29, Bauführer Bmst. Dipl.-Ing. Franz Katlein, 7, Siebensterngasse 42 (10, Alxingergasse 34, 1/52).

12. **Bezirk:** An den Eisteichen 16, Kanalanschluß, Franz Fellinger, im Hause, Bauführer Bmst. Franz Stix, 12, Breitenfurter Straße 96 (12, An den Eisteichen 16, 2/52).

Hetzendorfer Straße 27, Kanalanschluß, Wiener Tapetenfabrik, im Hause, Bauführer Bmst. Gustav Endl, 12, Zöppelgasse 12 (12, Hetzendorfer Straße 27, 8/52).

Schönbrunner Schloßstraße 46, Deckenauswechslung, Antonia Schmidt, im Hause, Bauführer Bmst. Matthias Bohadal Wwe., 14, Linzer Straße 446 (12, Schönbrunner Schloßstraße 46, 4/52).

Hetzendorfer Straße 82, Kanalanschluß und Dekkenauswechslung, Georg Vekony, 2, Novaragasse 48, Bauführer Mmst. Hanns Hoffellner, 19, Windhabergasse 24 (12, Hetzendorfer Straße 82, 4/52).

Schönbrunner Straße 194—196, Fassade, Richard Maa, 17, Kalvarienberggasse 46, Bauführer Bmst. Johann Groß, 17, Dornbacher Straße 4 a (12, Schönbrunner Straße 194—196, 3/52).

Krichbaumgasse 27, Klosettanlage, Brauerei Liesing, 25, Liesing, Bauführer Bmst. Josef Drkac, 25, Liesing, Schloßgasse 27 (12, Krichbaumgasse 27, 1/52).

Pachmüllergasse 14, Fassade, Juliane Ruzicka, im Hause, Bauführer Bmst. Franz Hartl, 12, Zeleborgasse 5 (12, Pachmüllergasse 14, 4/52).

Rosenhügelstraße 17, Kanalanschluß, Josefine Matejka, 14, Gyrowetzgasse 1, Bauführer Bmst. Gustav Endl, 12, Zöppelgasse 12 (12, Rosenhügelstraße 17, 2/52).

Belghofergasse 35, Kanalanschluß, Josefine Matejka, 14, Gyrowetzgasse 1, Bauführer Bmst. Gustav Endl, 12, Zöppelgasse 12 (12, Belghofergasse 35, 3/52).

Rosenhügelstraße 12, Kanalanschluß, Josefine Matejka, 14, Gyrowetzgasse 1, Bauführer Bmst. Gustav Endl, 12, Zöppelgasse 12 (12, Rosenhügelstraße 12, 2/52).

Hetzendorfer Straße 111, Kanalanschluß, Anna Zeininger, 12, Schlöglgasse 33, Bauführer Bmst. Gustav Endl, 12, Zöppelgasse 12 (12, Hetzendorfer Straße 111, 2/52).

Schlöglgasse 33, Kanalanschluß, Friedrich Zeininger, im Hause, Bauführer Bmst. Gustav Endl, 12, Zöppelgasse 12 (12, Schlöglgasse 33, 2/52).

Breitenfurter Straße 86, Kanalanschluß, Anna Wurst, im Hause, Bauführer Bmst. Gustav Endl, 12, Zöppelgasse 12 (12, Breitenfurter Straße 86, 2/52).

Breitenfurter Straße 28, Kanalanschluß, Antonia Lindowsky, im Hause, Bauführer Bmst. Gustav Endl, 12, Zöppelgasse 12 (12, Breitenfurter Straße 28, 2/52).

Breitenfurter Straße 26, Kanalanschluß, Hermine Kriz, im Hause, Bauführer Bmst. Gustav Endl, 12, Zöppelgasse 12 (12, Breitenfurter Straße 26 2/52).

Hetzendorfer Straße 37—39, hölzerne Baracke, Josef Csarmann, 12, Zöppelgasse 7, Bauführer Zmst. Franz Havlicek, 25, Neu-Erlaa, Hofallee 20—24 (12, Hetzendorfer Straße 37—39, 2/52).

E.Z. 1051 H, Gst. 412/9, 412/10, Wochenendhaus, Friedrich Kalckstein, 12, Hohenbergstraße 24—32, Bauführer Zmst. Johann Moser, 11, Geringergasse 21 (XII — Hd/1051/1/52).

Bethlengasse 11, Gartenhaus, Ing. Rudolf Seidel, 12, Strohberggasse 8, Bauführer Bauunternehmung Stephan Rauscher & Söhne, Ulmerfeld, Niederösterreich (12, Bethlengasse 11, 1/52).

Edmund Reim-Gasse 24, Kanalanschluß, Johann Bezdeka, im Hause, Bauführer Bmst. Hans Hornek, 12, Edmund Reim-Gasse 26 (12, Edmund Reim-Gasse 24, 1/52).

Breitenfurter Straße 143, Kanalanschluß, Unterberger, Hofer & Co., 12, Sagedergasse 31, Bauführer Bmst. Hans Hornek, 12, Edmund Reim-Gasse 26 (12, Breitenfurter Straße 143, 1/52).

Hetzendorfer Straße 36, Um- und Zubau, Franz und Maria Mann, im Hause, Bauführer unbekannt, Planverfasser Arch. Alfred Dreier und Otto Nobis, 4, Margaretenstraße 22 (12, Hetzendorfer Straße 36, 3/52).

13. **Bezirk:** Auhofstraße 189, St. Josef-Krankenhaus, Abänderung der Ölfeuerungsanlage, Ernst Christl für Krankenhaus, im Hause, Bauführer Zentra-Therm, 14, Missindorfstraße 3 (35/2269/52).

15. **Bezirk:** Benedikt Schellinger-Gasse 18, Baubewilligung für hölzerne Verbindungsstiege, Franz Kammerer jun., 15, Benedikt Schellinger-Gasse 18, Bauführer Mmst. Franz Bartl, 15, Schweglerstraße 47—49 (M.Abt. 37—15, Benedikt Schellinger-Gasse 18, 5/52).

Lobkowitzbrücke, Renovierung und bauliche Veränderung, „Nordsee" GmbH, 20, Nordwestbahnhof, Bauführer Bmst. Leop. Mühlberger, 14, Flötzersteig 248 (M.Abt. 37—15, Lobkowitzbrücke, 1/52).

Schweglerstraße 22, Abänderung der Gassenfassade, Andreas und Karoline Frey, 15, Schweglerstraße 22, Bauführer Bmst. Karl Kobierski, 15, Hütteldorfer Straße 67 (M.Abt. 37—15, Schweglerstraße 22, 2/52).

Goldschlagstraße 57, bauliche Veränderung, Stephan Kahrer, 2, Ferdinandstraße 8, Bauführer Bmst. Johann Eibensteiner, 7, Neubaugürtel 38/9 (M.Abt. 37—15, Goldschlagstraße 57, 2/52).

16. **Bezirk:** Gregor Mendl-Platz 28, Hauskanalanschluß, Karl Hacker, im Hause, Bauführer Bauunternehmung Otto Janecek & Co., 17, Nattergasse 12 (M.Abt. 37—16, Gregor Mendl-Platz 28, 1/52).

Herbststraße 40, Waschkücheneinbau, Ferdinand und Anna Roittner, im Hause, Bauführer Bmst. C. Roßner, F. Neuwirth, 15, Alliogasse 12 (M.Abt. 37—16, Herbststraße 40, 2/52).

Ottakringer Straße 152, Umbau der Klosettanlage, Gasthaus Balics-Gräf, im Hause, Bauführer Bmst. Franz Rathmanner, 15, Haidmannsgasse 4 (M.Abt. 37—16, Ottakringer Straße 152, 4/52).

Haymerlegasse 7, Flugdach, Alois Mayerhofer, im Hause, Bauführer Bmst. Bruno Löhner, 8, Florianigasse 37 (M.Abt. 37—16, Haymerlegasse 7, 1/52).

Pönningerweg 19, Zubau von drei Kammern und einer Terrasse, Franz und Franziska Hackel, im Hause, Bauführer Bmst. Ing. Hans Dobek, 16, Liebhartstalstraße 3 (M.Abt. 37—16, Pönningerweg 19, 1/52).

19. **Bezirk:** Heiligenstädter Straße 4, Dacheinbauten, Gemeinde Wien, M.Abt. 27, Bauführer Bmst. Ing. Rupert Marx, 9, Canisiusgasse 15 (35/2263/52).

20. **Bezirk:** Dammstraße 32, Zubau eines Schaustellungsraumes, Justine Doppler, 20, Sachsenplatz 7, Bauführer Bauunternehmung Bmst. Schuster, 21, Anton Böck-Gasse 63 (20, Dammstraße 32, 1/52).

Pasettistraße 29—31, Umbau des Riegelwandbaues, Firma Jurany und Wolfrum, im Hause, Bauführer Alfons Papsch, Hoch-, Tief- und Feuerungsbau GmbH, 18, Herbeckstraße 27 (20, Pasettistraße 29, 2/52).

Brigittaplatz 1, Errichtung eines eisernen Zaunes und Abmauerung von Fenstern, Adolf Polzer's Wtwe., im Hause, Bauführer Alfons Papsch, Hoch-, Tief- und Feuerungsbau GmbH, 18, Herbeckstraße 27 (20, Brigittaplatz 1, 4/52).

Forsthausgasse 21 (Engelshof), Dacheinbauten, Gemeinde Wien, M.Abt. 27, Bauführer Bmst. Ing. Franz Pimpel, 19, Rodlergasse 26 (35/2191/52).

Denisgasse 19, Wohnhaus-Wiederaufbau, Verein der Freunde des Wohnungseigentums, 3, Rennweg 25, Bauführer Baugesellschaft Handl & Co., 1, Wipplingerstraße 12 (20, Denisgasse 19, 4/52).

23. **Bezirk:** Unter-Laa 22, Schuppen, Leopold und Stephanie Taschner, im Hause, Bauführer Bmst. Andreas Hofer, 23, Ober-Laa, Hauptstraße 55 (M.Abt. 37—XXIII/857/52).

Rannersdorf 175, Zubau, August und Anna Sallinger, im Hause, Bauführer Mmst. Karl Posch, 23, Schwechat, Alanovaplatz 12 (M.Abt. 37—XXIII/864/52).

Mannswörth 136, Zubau, Johann Huber sen. und Sophie und Johann Huber jun., Bauführer Bmst. Friedrich Tomasovsky, 23, Wismayrstraße 31 (M.Abt. 37—XXIII/861/52).

Schwechat, Pellergasse 7, Zubau und Kanalisierung, Maria Holzmüller, im Hause, Bauführer Bmst. Friedrich Tomasovsky, 23, Wismayrstraße 31 (M.Abt. 37—Bb/XXIII).

Rauchenwarth 21, Zubau, Anton Bauer, im Hause, Bauführer Bmst. Ing. Gustav Krainer, 23, Himberg, Hauptstraße 44 (M.Abt. 37—XXIII/873/52).

Himberg, Franz Sailer-Gasse, Schuppen, Josef und Rosa Schindler, im Hause, Bauführer Bmst. Ing. Gustav Krainer, 23, Himberg, Hauptstraße 44 (M.Abt. 37—XXIII/874/52).

Unter-Laa KNr. 47, Rohrkanal, Ludwig Baar, im Hause, Bauführer Bmst. Andreas Hofer, 23, Ober-Laa, Hauptstraße 55 (M.Abt. 37—Bb/XXIII/382/48).

25. **Bezirk:** Inzersdorf, Vogelweidstraße 16, Verandazubau, Leopoldine Wieser und Alois Zemann, im Hause, Bauführer Bmst. Franz Bägel, 7, Wimbergergasse 31 (M.Abt. 37—25, Vogelweidstraße 16, 1/52).

Mauer, Jesuitensteig 2486, Wochenendhauszubau, Karl Birner, 17, Hauptstraße 80, Bauführer Zmst. Josef Jenner, 12, Edelsinnstraße 26 (M.Abt. 37—25, Jesuitensteig 2486, 1/52).

Mauer, Hasnergasse 47, Garagenzubau, Leopoldine Krivka, im Hause, Bauführer Mmst. Leopold Spitaler, 19, Cottagegasse 80 (M.Abt. 37—25, Hasnergasse 47, 1/52).

Perchtoldsdorf, Hochstraße 14, Umbau, Baumeister Josef Hahn, im Hause, Bauführer Bmst. Josef Hahn, 25, Perchtoldsdorf, Hochstraße 14 (M.Abt. 37—25, Hochstraße 14, 1/52).

Inzersdorf, Draschestraße 66, Seitentrakt und Fäkalkanalanschluß, Anna Sandner, im Hause, Bauführer Bmst. Franz Vorwahlner, 25, Inzersdorf, Draschestraße 55 (M.Abt. 37—25, Draschestraße 66, 1/52).

Perchtoldsdorf, Wiener Gasse 106, Lagerraumzubau, Maria Hartl, im Hause, Bauführer Bmst. Johann Strauß, 25, Kaltenleutgeben, Hauptstraße 105 (M.Abt. 37—25, Wiener Gasse 106, 1/52).

Perchtoldsdorf, Bahnzeile 43, Verandaumbau, Leopoldine Koschelu, im Hause, Bauführer Bmst. Ing. H. Gstöttner, 25, Perchtoldsdorf, Ch. Gluckgasse 6 (M.Abt. 37—25, Bahnzeile 43, 1/52).

Atzgersdorf, Johann Strauß-Gasse 34, Kanalanschluß, Peter und Anna Metzeler, im Hause, Bauführer Bmst. Ing. H. Fucik, 12, Tivoligasse 41 (M.Abt. 37—25, Johann Strauß-Gasse 34, 2/52).

Perchtoldsdorf, Dr. Moritz Zander-Gasse 11, Schuppenzubau, Hans und Hermine Mally, 1, Zedlitzgasse 1, Bauführer Bmst. Ing. Karl Brodl, 25, Perchtoldsdorf, Salitergasse 28 (M.Abt. 37—25, Dr. Moritz Zander-Gasse 11, 1/52).

Perchtoldsdorf, Schöffelstraße 26, Einstellraumzubau, Margarete Nadlinger, im Hause, Bauunternehmung Beer & Ems GmbH, 5, Zentagasse 47 (M.Abt. 37—25, Schöffelstraße 26, 1/52).

Inzersdorf, Jägergasse 731, Geräteschuppenzubau, Genoveva Drucker, im Hause, Bauführer Bmst. Leo Hirsch, 25, Inzersdorf, Vogelweidstraße 2 (M.Abt. 37—25, Jägergasse 731, 1/52).

Kaltenleutgeben, Dreifaltigkeitsplatz 1, Garagenzubau, Eduard Lorenz, im Hause, Bauführer Bmst. Johann Strauß, 25, Kaltenleutgeben, Hauptstraße 105 (M.Abt. 37—25, Dreifaltigkeitsplatz 1, 1/52).

Siebenhirten, Triester Straße 394, Zubau, Friedrich und Hildegard Arpa, im Hause, Bauführer Bmst. Leo Eckelhart, 25, Erlaa, Hofallee 3 (M.Abt. 37—25, Triester Straße 273, 2/52).

26. **Bezirk:** Klosterneuburg, Hermannstraße 11, Schule-Wiederinstandsetzung, Gemeinde Wien, M.Abt. 26, Bauführer unbekannt (35/2273/52).

Grundabteilungen

12. **Bezirk:** Altmannsdorf, E.Z. 1112, Gst. 343/29, Raoul Kuffner und Mitbesitzer, durch Dr. Anton Spurny, Notar, 11, Krausegasse 5 (M.Abt. 64—1942/52).

13. **Bezirk:** Speising, E.Z. 382, Gste. 507/11, 507/12, Gemeinnützige Bau- und Siedlungsgenossenschaft Frieden, reg. Gen. m. b. H., 1, Herrengasse 14 (M.Abt. 64—1945/52).

14. **Bezirk:** Hadersdorf, E.Z. 23, Gste. 312/2, 314/2, 315/2, Verlassenschaft nach Magdalena Mayer, Wien, durch Dr. Franz Loibner, Rechtsanwalt, 14, Purkersdorf (M.Abt. 64—1932/52).

21. **Bezirk:** Stammersdorf, E.Z. 759, Gste. 2070/1, 2070/2, Verlassenschaft nach Marie Arnberger, 21, Baumergasse 23, durch Dr. Max Horwatitsch, Notar, 21, Am Spitz 13 (M.Abt. 64—1982/52).

Gerasdorf, E.Z. 533, Gst. 968, Verlassenschaft nach Josef und Juliana Kleedorfer, Wien, durch Dr. Max Horwatitsch, Notar, 21, Am Spitz 13 (M.Abt. 64—1983/52).

Donaufeld, E.Z. 1035, Gste. 1921/1—1921/3, Chorherrenstift Klosterneuburg (M.Abt. 64—2013/52).

Lang-Enzersdorf, E.Z. 1561, Gste. 1993, 2071, 2202, 2218, Chorherrenstift Klosterneuburg (M.Abt. 64—2014/52).

Lang-Enzersdorf, E.Z. 1717, Gste. 1821/1, 1824/2, Chorherrenstift Klosterneuburg (M.Abt. 64—2015/52).

Schwarzlackenau, E.Z. 72, Gst. 27/472, Chorherrenstift Klosterneuburg (M.Abt. 64—2016/52).

Schwarzlackenau, E.Z. 210, Gst. 417, Chorherrenstift Klosterneuburg (M.Abt. 64—2017/52).

Schwarzlackenau, E.Z. 212, Gst. 446, Chorherrenstift Klosterneuburg (M.Abt. 64—2018/52).

Schwarzlackenau, E.Z. 213, Gst. 476, Chorherrenstift Klosterneuburg (M.Abt. 64—2019/52).

Schwarzlackenau, E.Z. 216, Gst. 537, Chorherrenstift Klosterneuburg (M.Abt. 64—2020/52).

Enzersfeld, E.Z. 506, Gste. 1800/3, 1800/4, Heinrich und Therese Krammel, 21, Enzersfeld 45 a, durch Dr. Max Horwatitsch, Notar, 21, Am Spitz 13 (M.Abt. 64—1984/52).

Enzersfeld, E.Z. 32, Gste. 887, 1031—1033, 1110—1112, 1208, 1209 und 1335, E.Z. 22, Gste. 1435, 1—1435/3, 1436, 1437, 1491, 1493, 945—948, 1927, 1928, E.Z. 335, 529, 2025.

Hagenbrunn, E.Z. 751, Gste. 963/1, 963/2, Johann Zeller, 21, Enzersfeld 8, und Mitbesitzer durch Dr. Max Horwatitsch, Notar, 21, Am Spitz 13 (M.Abt. 64—1985/52).

Hagenbrunn, E.Z. 315, Gste. 979/1, 979/2, 930, E.Z. 349, Gste. 1093, 1094/1, 1157, Theresia Schüller, 21, Enzersfeld 31, und Mitbesitzer, durch Dr. Max Horwatitsch, Notar, 21, Am Spitz 13 (M.Abt. 64—1986/52).

22. **Bezirk:** Aspern, E.Z. 1429, Gste. 727/22, 727/42, Walter Custer, 1, Rathausstraße 19, durch Dr. Kurt Zerdik, Notar, 22, Groß-Enzersdorf (M.Abt. 64—1931/52).

Aspern, E.Z. 1096, Gst. 1284/135, öffentl. Gut, Gst. 1284/130, Stadt Wien (M.Abt. 64/—1957/52).

Hirschstetten, E.Z. 728, Gst. 352/2, Stadt Wien (M.Abt. 64—52).

Probstdorf, E.Z. 60, Gst. 452, E.Z. 108, Gst. 451/5, Heinrich und Marianne Friedrich, 22, Probstdorf Nr. 60, und Georg und Maria Heeberger, 22, Probstdorf 37 (M.Abt. 64—2051/52).

23. **Bezirk:** Schwadorf, E.Z. 75, Gst. 994, Karl und Leopoldine Huber, 23, Schwadorf 75, durch Dr. Walter Klemencic, Notar, 23, Schwechat (M.Abt. 64—1895/52).

Velm, E.Z. 49, Gst. 782, Johann Sipfer, 23, Velm Nr. 49, durch Dr. Walter Klemencic, Notar, 23, Schwechat (M.Abt. 64—1896/52).

Schwechat, E.Z. 153, Gste. 155, 472, 675, öffentliches Gut, Gst. 660/136, Stadt Wien (M.Abt. 64—1913/52).

Moosbrunn, E.Z. 124, Gst. 267, Michael Brünner, 23, Moosbrunn 124, durch Dr. Walter Klemencic, Notar, 23, Schwechat (M.Abt. 64—2008/52).

Moosbrunn, E.Z. 34, Gste. 444, 622, 623, 1037, 1091, 1290, Franz und Magdalena Schorn, 23, Gramatneusiedl 37, durch Dr. Walter Klemencic, Notar, 23, Schwechat (M.Abt. 64—2009/52).

24. **Bezirk:** Hinterbrühl, E.Z. 3, Gst. 768/7, Henriette Motesiczky, Cornerways, England, durch Dr. Ernst Jahoda, Rechtsanwalt, 1, An der Hülben 1 (M.Abt. 64—1944/52).

Hennersdorf, E.Z. 71, Gst. 239, Finanzkammer der Erzdiözese Wien, 1, Stephansplatz 3 (M.Abt. 64—2052/52).

26. **Bezirk:** Klosterneuburg, L.T.E.Z. 630, Gst. 88/9, Chorherrenstift Klosterneuburg (M.Abt. 64—2022/52).

Klosterneuburg, E.Z. 4044, Gste. 3119/4, 3119/5, Chorherrenstift Klosterneuburg (M.Abt. 64—2023/52).

Klosterneuburg, E.Z. 4044, Gste. 3120/1, 3120/8, Chorherrenstift Klosterneuburg, durch Dr. Walter Pirnath, Notar, 26, Klosterneuburg (M.Abt. 64—1988/52).

Höflein a. d. D., E.Z. 70, Gste. 46, 47, 86/1, 86/2, Theresia Dillinger, 26, Höflein a. d. D., Hauptstraße 34, durch Dr. Walter Pirnath, Notar, 26, Klosterneuburg (M.Abt. 64—1987/52).

Kierling, E.Z. 124, Gste. 505/1, 506/1, 506/2, 506/3, 506/4, Michael und Juliane Kowal, 26, Kierling, Grüntal 8, durch Dr. Franz Artmann, Rechtsanwalt, 26, Klosterneuburg (M.Abt. 64—2010/52).

Kierling, E.Z. 641, Gste. 981/3—981/5, Chorherrenstift Klosterneuburg (M.Abt. 64—2021/52).

Kritzendorf, E.Z. 59, Gst. 840/2, Franz und Katharina Resperger, 26, Kritzendorf, Hauptstraße 9, durch Dr. Gustav Steinbauer, Rechtsanwalt, 1, Dr. Karl Lueger-Ring 14 (M.Abt. 64—1897/52).

Fluchtlinien

1. **Bezirk:** Brandstätte 1-Stephansplatz 8, Victoria zu Berlin, Allg. Versicherungs A.G., 1, Schottengasse 10 (1, Brandstätte 1, 1/52).

Morzinplatz 1, akadem. Arch. J. Peter Zowak, 3, Stanislausgasse 2 (1, Morzinplatz 1, 2/52).

3. **Bezirk:** Gerlgasse 21, Rechtsanwalt Dr. Rudolf Granichstaedten Czerva, 1, Biberstraße 2 (3, Gerlgasse 21, 1/52).

Untere Viaduktgasse 47, Karl Högl im Hause (3, Untere Viaduktgasse 47, 2/52).

10. **Bezirk:** E.Z. 164, Kat.G. Favoriten, Anna Voglsinger, 10, Bürgergasse 21—23/III (M.Abt. 37—2496/52).

11. **Bezirk:** E.Z. 222, Kat.G. Simmering, Paul Rosa, 11, Kopalgasse 19 (M.Abt. 37—2495/52).

12. Bezirk: E.Z. 655, Kat.G. Unter-Meidling, Franz Steinsdörfer, 12, Murlingergasse 45 (M.Abt. 37—2469/52).

14. Bezirk: E.Z. 92, Kat.G. Hadersdorf, Anton und Emma Feiertag, 1, Bartensteingasse 7 (M.Abt. 37—2471/52).

L.T.E.Z. 184, Kat.G. Hadersdorf, Rudolf Schandl, 15, Robert Hamerling-Gasse 2/14 (M.Abt. 37—2470/52).

E.Z. 948, Kat.G. Breitensee, Margarethe Hirtenfelder, 6, Münzwardeingasse 11 (M.Abt. 37—2541/52).

16. Bezirk: E.Z. 668 und 674, Kat.G. Neulerchenfeld (M.Abt. 41—Gru 81/52, M.Abt. 37—2448/52).

17. Bezirk: L.T.E.Z. 440, Kat.G. Neuwaldegg, Margarete Birnkraut, 12, Böckhgasse 4/14 (M.Abt. 37—2543/52).

E.Z. 1102, Kat.G. Hernals, Josef Schischka, 17, Hernalser Hauptstraße 111 (M.Abt. 37—2472/52).

L.T.E.Z. 440, Kat.G. Neuwaldegg, Adalbert Haller, 16, Rosa Luxemburg-Gasse 5—7 (M.Abt. 37—2505/52).

L.T.E.Z. 440, Kat.G. Neuwaldegg, Wilhelm und Maria Konecny, 17, Ortliebgasse 38/13 (M.Abt. 37—2519/52).

L.T.E.Z. 440, Kat.G. Neuwaldegg, Margarete Seifert, 20, Vorgartenstraße 79/5/2 (M.Abt. 37—2550/52).

L.T.E.Z. 440, Kat.G. Neuwaldegg, Maria Pata, 17, Hernalser Hauptstraße 164/16 (M.Abt. 37—2542/52).

20. Bezirk: Brigittenau, E.Z. 5662, Kanzlei Dion-Stift Klosterneuburg in Klosterneuburg (36/289/52).

21. Bezirk: E.Z. 50, Kat.G. Gerasdorf, Magdalena Dobnik, 21, Gerasdorf, Hauptstraße 50 (M.Abt. 37—2449/52).

E.Z. 1334, Kat.G. Gerasdorf, Philipp Shevalier, 16, Schuhmeierplatz 10/4 (M.Abt. 37—2450/52).

E.Z. 23 und 222, Verein der Freunde des Wohnungseigentums, 3, Rennweg 25 (M.Abt. 37—2485/52).

E.Z. 1035, Kat.G. Donaufeld, Chorherrenstift Klosterneuburg (M.Abt. 37—2486/52).

E.Z. 45 und 1140, Kat.G. Groß-Jedlersdorf 1, Franz Polderl, 21, Gerasdorfer Straße 122 (M.Abt. 37—2498/52).

E.Z. 1122, Kat.G. Donaufeld, Karl und Anna Huber, 2, Springergasse 16 (M.Abt. 37—2515/52).

E.Z. 93, Kat.G. Hagenbrunn, Franz und Theresia Beer, 21, Hagenbrunn 93 (M.Abt. 37—2544/52).

E.Z. 329, Kat.G. Groß-Jedlersdorf II, Vinzenz Ruzicka, 21, Obergfellplatz 5 (M.Abt. 37—2553/52).

E.Z. 164, Kat.G. Groß-Jedlersdorf II, Friedrich Fitz, 21, Prager Straße 85 (M.Abt. 37—2552/52).

22. Bezirk: E.Z. 1791, Kat.G. Aspern, Anna Chrapal, 22, Aspern, Langobardenstraße 207 (M.Abt. 37—2465/52).

E.Z. 1524, Kat.G. Aspern, Walter Weihs, 22, Aspern, Siegesplatz 11 (M.Abt. 37—2545/52).

E.Z. 503, Kat.G. Aspern, Rudolf und Hedwig Hofmann, 22, Aspern, Neue Siedlung, Gasse 4, Stiege 5/4 (M.Abt. 37—2546/52).

23. Bezirk: E.Z. 206, Kat.G. Rustenfeld, Luise Osaha, 23, Rustenfeld, Parzelle 18—19/31 (M.Abt. 37—2466/52).

E.Z. 897, Kat.G. Ober-Laa, Robert und Pauline Philipp, 23, Ober-Laa, Hauptstraße 91 (M.Abt. 37—2520/52).

E.Z. 118, Kat.G. Unter-Laa, Alexander Lasar sen. und jun. 23, Unter-Laa 79 (M.Abt. 37—2562/52).

24. Bezirk: E.Z. 87, Kat.G. Wiener-Neudorf, für Engelbert und Sophie Reichel, Ing. Josef Hartl, 24, Mödling, Bahnhofplatz 5 (M.Abt. 37—2451/52).

E.Z. 30, Kat.G. Münchendorf, Elise Kirschbaum, 24, Münchendorf (M.Abt. 37—2452/52).

E.Z. 35, Kat.G. Gießhübl, Heinrich Schwindl, 24, Gießhübl, Hauptstraße 128 (M.Abt. 37—2473/52).

E.Z. 599, Kat.G. Gießhübl, Dr.-Ing. Karl Kocourek, 5, Schönbrunner Straße 90 (M.Abt. 37—2551/52).

25. Bezirk: E.Z. 1428, Kat.G. Breitenfurt, Karl Guld, 14, Utendorfgasse 3/16 (M.Abt. 37—2474/52).

E.Z. 1282, Kat.G. Mauer, Leopold Prohaska, 13, Lynkeusgasse 11 (M.Abt. 37—2475/52).

E.Z. 942, Kat.G. Atzgersdorf, Dr. Robert Lang, 6, Otto Bauer-Gasse 6 (M.Abt. 37—2499/52).

E.Z. 4178, Kat.G. Perchtoldsdorf, Wilhelm Vesely, 25, Perchtoldsdorf, Hyrtlallee 16 (M.Abt. 37—2500/52).

E.Z. 647, Kat.G. Siebenhirten, Walpurga Renner, 24, Wiener-Neudorf, Mitterfeldsiedlung 4 (M.Abt. 37—2547/52).

26. Bezirk: E.Z. 27, Kat.G. Kritzendorf, für Leopoldine Prossenitsch, Dipl.-Ing. Emil Maier, 2, Taborstraße 24 a (M.Abt. 37—2476/52).

E.Z. 1894, Kat.G. Klosterneuburg, Karl und Rudolf Kozlik, 26, Klosterneuburg, Weidlinger Straße 13 (M.Abt. 37—2539/52).